

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt

Seitenzahl: 1000
Gesamte Auflage: 1000
Verlag: Langgasse 21
Wiesbaden

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Einzelhefte: 10 Pf.

Abonnement: 12 Mark

Bezugspreis: Durch den Verlag bezogen: 12.00 monatlich, 11.00 vierteljährlich, 33.00 halbjährlich, 66.00 jährlich, ohne Porto. Durch die Post bezogen: 12.50 monatlich, 11.50 vierteljährlich, 33.50 halbjährlich, 66.50 jährlich, mit Porto. — Bezugsstellen: In allen Buchhandlungen, in denen das Tagblatt abgenommen wird, sowie in den Verlagen der Tagesblätter. — In allen Buchhandlungen, in denen das Tagblatt abgenommen wird, sowie in den Verlagen der Tagesblätter. — In allen Buchhandlungen, in denen das Tagblatt abgenommen wird, sowie in den Verlagen der Tagesblätter.



Verlag: Langgasse 21
Wiesbaden
Telefon: 11435-11437

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Mohrenstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 1. September 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 393. 69. Jahrgang.

Erzberger und Ludendorff.

Von L. Lüdke.

Dass die Demokratie des neuen Deutschland mit Erzberger ihre stärkste Energie verloren hat, wird zu gestehen müssen, auch wer es als eine Art von Armutszeugnis empfindet, dass nach der Revolution nicht in der demokratischen Partei, sondern im Zentrum die führende Persönlichkeit der bürgerlichen Linken und der heute allein möglichen bürgerlich-sozialistischen Verständigung entstanden ist.

Die Erkenntnis, dass mit Erzberger einer der wenigen Männer von überragenden Führerqualitäten auf der Seite der Demokraten beiseite gedrängt wurde, war sicher auch den Führern der Reaktion nicht fremd und war eines der Motive, weshalb sie diesen Mann mit ihrem fanatischen Haß verfolgten. Aber man würde die Mörder überschätzen und andererseits vielen von denen, die in Deutschland Erzberger so glühend hielten, Unrecht tun, wenn man die Tat und die ihr zugrunde liegende Verwirrung auf das Motiv zurückführen wollte, die Demokratie, um der Reaktion ihre Arbeit zu erleichtern, ihres fähigsten und energiegeltesten Führers zu berauben.

Bei vielen — vielleicht auch bei den Mörder — hat aufrichtige Entrüstung über die Enthüllungen des Erzberger-Hörsaal-Prozesses mitgespielt. Ich habe denen gehört, die schon sehr früh die Meinung vertreten haben, daß Erzberger nach dem Ergebnis dieses Prozesses im Interesse der Demokratie für einige Zeit von der politischen Bühne abtreten müsse. Aber es muß doch auf der anderen Seite gesagt werden, daß die Inkorrektheiten, die ihm damals nachgewiesen wurden, in der gehässigten und strupellosesten Weise übertrieben worden sind, und daß wir sehr froh sein dürfen, wenn das alte kaiserliche Deutschland und die Kreise, die die Erzberger-Tage betrieben, keiner schlimmeren Korruption, keines schlimmeren Mißbrauchs öffentlichen Einflusses zur Förderung privater Interessen schuldig wären, als damals dem verhafteten Erzberger nachgewiesen wurden. Nur war man im alten kaiserlichen Deutschland in diesen Dingen, wenn es sich nicht um direkte Vorsehung handelte, sehr duldlos. Hat doch Bismarck in offener Reichstagsitzung ganz ohne Scheu gestanden, daß er die „Klinke der Gesetzgebung“, die in seiner Hand war, benutzte, um sein persönliches Interesse wahrzunehmen. War es doch offenes Geheimnis, daß die Anwendung der Steuergesetze an der Scheu vor einem Konflikt mit dem mächtigsten Manne des Reiches eine Grenze fand. Erzählt man doch ohne irgendeine Entrüstung, daß ein Mann von den hohen moralischen Eigenschaften eines Volke seine Freifahrt als Reichstagsabgeordneter für Dienstreisen benutzte, die ihm aus Staatsmitteln entschädigt wurden. Von den Begünstigungen privater Interessen durch den politischen herrschenden Einfluss der regierenden Schichten ganz zu schweigen! Man war sehr lax in diesen Dingen im tugendhaften kaiserlichen Deutschland. Die Republik muß strenger sein und auf unbedingte Sauberkeit halten. Das gilt auch gegenüber Erzberger.

Aber daß man aus seinen mehr unbedachten als überlegten Verfehlungen Kapitalverbrechen machte, das ist nur dadurch zu erklären, daß die leitenden Personen, die Drahtzieher des Geschehens, in ihm den führenden Kopf, die stärkste Energie der Demokratie treffen wollten und noch ganz besonders daraus, daß sie in ihm den Mann hielten, der die Rückständigkeit besaß, den großen Besitz nicht nur den mobilen, sondern auch den immobilien, so zu den Lasten der Gesamtheit heranziehen zu wollen, wie es unsere furchtbare Lage erfordert.

Ich bin bereit, ohne weiteres denen recht zu geben, die behaupten, daß die Erzbergerischen Finanzpläne unüberlegte, diktatorische, zum Teil unausführbare Einzelheiten, auch solche von schwerwiegender Bedeutung, in sich enthielten. Das kann aber nicht hindern, mit dem demokratischen Führer Friedrich Paßer anzuerkennen, daß es ein großes Verdienst von Erzberger war, die harte Notwendigkeit einer alle früheren Vorstellungen übersteigenden Besteuerung des Besitzes begriffen und die Aufgabe mit einer Energie, die nur ihm zur Verfügung stand, angepackt zu haben.

Sind dazu überhaupt in Erzbergers öffentlicher Tätigkeit, auch auf verantwortungsvollen Posten, Handlungen und Äußerungen nachzuweisen, die nicht ohne Grund als leichtfertig zu tadeln waren, so war diese Leichtfertigkeit die Reife der glänzenden Eigenschaften, die ihm neben seiner Energie am hervorragendsten charakterisierten: einer geradezu erstaunlichen Robustheit der Auffassung auf allen Gebieten, der Fähigkeit sich rasch zu entschließen und mit einem unverwundlichen Optimismus zuzugreifen, wo andere entweder außerstande waren, das Problem in seiner Einfachheit zu erfassen oder vor lauter gewissenhaften Ermägungen zu keinem Handeln gelangen konnten.

Aber all das erklärt vielleicht bei den Leitenden und Wissenden, aber nicht bei den Massen die weite Kreise beherrschende Leidenschaftlichkeit des Hasses gegen Erzberger. Das Entscheidende war etwas anderes. Seine Gegner hatten es verstanden, einem großen Teil des deutschen Volkes den Glauben beizubringen, Erzberger sei der Mann des Waffenstillstandes vom 11. November 1918, das heißt derjenige, der für die Bedingungen dieses Waffenstillstandes verantwortlich sei, in seinem Leichtsin, vom Feinde getäuscht, wenn nicht noch schlimmer, von ihm gekauft. Er sei also verantwortlich, daß unser „nicht besiegttes Heer“ die Waffen niederlegen mußte; er sei verantwortlich für all das Elend, das uns infolge des Waffenstillstandes getroffen hat.

Diese Lüge hat einen großen Teil des deutschen Volkes beherrscht, trotz der offen zutage liegenden Beweise, daß hier eine beispiellos frische Verleumdung ihr Spiel getrieben hat und die Wahrheit ganz andere Leute belastet. Ich habe viele sonst durchaus zurechnungsfähige Menschen getroffen, die in diesem Punkte wild fanatisch, unbelehrbar waren. Erzberger hat in der Tat büßen müssen, was Ludendorff gesündigt hat.

Für jeden, der sich ein ruhiges Urteil und den Willen zur Gerechtigkeit bewahrt hat, sollte ja der Hinweis genügen, daß Ludendorff, dessen Kriegsziele jederzeit ein absolutes Hindernis für den Abschluß eines erträglichen Friedens waren, Abschluß eines Waffenstillstandes „binnen 48 Stunden“ gefordert hat, da sonst eine militärische Katastrophe zu fürchten sei und daß alsdann die furchtbaren Bedingungen des Waffenstillstandes vorlagen. Hindenburg zwar gewünscht hat, man möge gewisse Änderungen dieser Bedingungen durchsetzen, daß er aber vor die Frage: „Annehmen oder ablehnen?“ gestellt, erklärte, augenblicklich müßten auch die ungünstigsten Bedingungen angenommen werden. Für diesen Waffenstillstand tragen also die militärischen Führer, Ludendorff in erster Linie, die Verantwortung. Einer beispiellos gewaltigen Agitation ist es gelungen, die Verantwortung Erzberger aufzuwälzen und damit den Haß vieler gutgläubiger Volksgenossen zur Siebeheute zu steigern. Es ist ja ein sympathischer Zug in unserem militärischen Zusammenbruch und in der Revolution, daß das deutsche Volk nicht über „Verrat“ geschrien und die Köpfe der geschlagenen Generale gefordert hat, daß Erscheinungen wie der Prozeß Bagnat bei uns keine Nachfolge gefunden haben. Aber daß dieses deutsche Volk nun seine geschlagenen Generale zu nationalen Helden erhebt und daß ein Ludendorff, der, wenn irgend ein einzelner, als verantwortlich für unser Unglück angesehen werden muß, wieder wagen kann, zum deutschen Volk als Führer in eine bessere Zukunft zu sprechen, daß heute Tausende denen, die als Kriegsverbrecher — im politischen, nicht strafrechtlichen Sinne des Wortes — politisch geächtet sein müßten — den Helfershelfern, Ludendorff und Genossen — zuzubeln und Erzberger, den starken Mann einer demokratischen Politik, die uns allein Rettung bringen kann, mit ihrem Haß und ihrem Huhnschrei verfolgen —, daß aus dieser Gesinnung heraus die Mordtat hat erwachsen können, das ist ein geradezu trostloses Zeugnis für die politische Unreife des deutschen Volkes für seine Leichtgläubigkeit gegenüber den handgreiflichsten Lügen.

Wir können nur das eine hoffen, daß die Mordtat die Gewissen aufrüttelt und der Wahrheit den Weg bahnen hilft, der Wahrheit, die da sagt, daß für das Elend unserer Tage nicht Revolution und Demokratie, sondern der Krieg und die Männer des alten Regimes verantwortlich sind, nicht Erzberger, sondern Ludendorff!

Die Trauerfeier in Viberach.

Dr. Viberach, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Reichsanwalt Dr. Wirth und Reichstagspräsident Loh sind mit dem Berliner Nachzug in Stuttgart eingetroffen und mit einem Sonderzug, in dem die Mitglieder der württembergischen Regierung fahren, nach Viberach weitergefahren. Reichsjustizminister Giesberts ist bereits gestern in Viberach angekommen. Heute früh fanden von 7 Uhr ab in der Stadtkirche feierliche Messen statt und um 10 Uhr ein feierliches Requiem. Bei der Ankunft des Reichsanwalts am Bahnhof wurde er vom Stadtkommandanten von Viberach im Namen der Stadt begrüßt. Auch der Bruder des Abgeordneten Erzberger wurde dem Reichsanwalt vorgestellt. Die Gattin Erzbergers ist bereits gestern in Viberach eingetroffen. Der Reichsanwalt wird von Viberach aus nach Berlin zurückkehren, sondern zunächst nach Radolfzell fahren, um dem verwundeten Abgeordneten des einen Besuchs abzustatten. In Viberach ist die württembergische Landesregierung des Zentrums vollständig vertreten. Von den württembergischen Regierungsmitgliedern sind anwesend Minister des Innern Graf und Justizminister Bohl, beides Zentrumseute.

Die Tagesordnung für die Völkerverbundversammlung.

W.T.B. Genf, 30. Aug. Die vorläufige Tagesordnung der am 5. September zusammentretenden Völkerverbundversammlung steht die Beratung zahlreicher Berichte der Ausschüsse vor, die auf Grund der Berichte der ersten Völkerverbundversammlung von 1920 eingelegt worden waren und die der Rat in diesem Jahr der Versammlung zu unterbreiten hat. Dazu gehören die Berichte über die Abänderung des Völkerverbundpakt, des Artikels 18, des Artikels 19, des Artikels 20, des Artikels 21, des Artikels 22, des Artikels 23, des Artikels 24, des Artikels 25, des Artikels 26, des Artikels 27, des Artikels 28, des Artikels 29, des Artikels 30, des Artikels 31, des Artikels 32, des Artikels 33, des Artikels 34, des Artikels 35, des Artikels 36, des Artikels 37, des Artikels 38, des Artikels 39, des Artikels 40, des Artikels 41, des Artikels 42, des Artikels 43, des Artikels 44, des Artikels 45, des Artikels 46, des Artikels 47, des Artikels 48, des Artikels 49, des Artikels 50, des Artikels 51, des Artikels 52, des Artikels 53, des Artikels 54, des Artikels 55, des Artikels 56, des Artikels 57, des Artikels 58, des Artikels 59, des Artikels 60, des Artikels 61, des Artikels 62, des Artikels 63, des Artikels 64, des Artikels 65, des Artikels 66, des Artikels 67, des Artikels 68, des Artikels 69, des Artikels 70, des Artikels 71, des Artikels 72, des Artikels 73, des Artikels 74, des Artikels 75, des Artikels 76, des Artikels 77, des Artikels 78, des Artikels 79, des Artikels 80, des Artikels 81, des Artikels 82, des Artikels 83, des Artikels 84, des Artikels 85, des Artikels 86, des Artikels 87, des Artikels 88, des Artikels 89, des Artikels 90, des Artikels 91, des Artikels 92, des Artikels 93, des Artikels 94, des Artikels 95, des Artikels 96, des Artikels 97, des Artikels 98, des Artikels 99, des Artikels 100, des Artikels 101, des Artikels 102, des Artikels 103, des Artikels 104, des Artikels 105, des Artikels 106, des Artikels 107, des Artikels 108, des Artikels 109, des Artikels 110, des Artikels 111, des Artikels 112, des Artikels 113, des Artikels 114, des Artikels 115, des Artikels 116, des Artikels 117, des Artikels 118, des Artikels 119, des Artikels 120, des Artikels 121, des Artikels 122, des Artikels 123, des Artikels 124, des Artikels 125, des Artikels 126, des Artikels 127, des Artikels 128, des Artikels 129, des Artikels 130, des Artikels 131, des Artikels 132, des Artikels 133, des Artikels 134, des Artikels 135, des Artikels 136, des Artikels 137, des Artikels 138, des Artikels 139, des Artikels 140, des Artikels 141, des Artikels 142, des Artikels 143, des Artikels 144, des Artikels 145, des Artikels 146, des Artikels 147, des Artikels 148, des Artikels 149, des Artikels 150, des Artikels 151, des Artikels 152, des Artikels 153, des Artikels 154, des Artikels 155, des Artikels 156, des Artikels 157, des Artikels 158, des Artikels 159, des Artikels 160, des Artikels 161, des Artikels 162, des Artikels 163, des Artikels 164, des Artikels 165, des Artikels 166, des Artikels 167, des Artikels 168, des Artikels 169, des Artikels 170, des Artikels 171, des Artikels 172, des Artikels 173, des Artikels 174, des Artikels 175, des Artikels 176, des Artikels 177, des Artikels 178, des Artikels 179, des Artikels 180, des Artikels 181, des Artikels 182, des Artikels 183, des Artikels 184, des Artikels 185, des Artikels 186, des Artikels 187, des Artikels 188, des Artikels 189, des Artikels 190, des Artikels 191, des Artikels 192, des Artikels 193, des Artikels 194, des Artikels 195, des Artikels 196, des Artikels 197, des Artikels 198, des Artikels 199, des Artikels 200, des Artikels 201, des Artikels 202, des Artikels 203, des Artikels 204, des Artikels 205, des Artikels 206, des Artikels 207, des Artikels 208, des Artikels 209, des Artikels 210, des Artikels 211, des Artikels 212, des Artikels 213, des Artikels 214, des Artikels 215, des Artikels 216, des Artikels 217, des Artikels 218, des Artikels 219, des Artikels 220, des Artikels 221, des Artikels 222, des Artikels 223, des Artikels 224, des Artikels 225, des Artikels 226, des Artikels 227, des Artikels 228, des Artikels 229, des Artikels 230, des Artikels 231, des Artikels 232, des Artikels 233, des Artikels 234, des Artikels 235, des Artikels 236, des Artikels 237, des Artikels 238, des Artikels 239, des Artikels 240, des Artikels 241, des Artikels 242, des Artikels 243, des Artikels 244, des Artikels 245, des Artikels 246, des Artikels 247, des Artikels 248, des Artikels 249, des Artikels 250, des Artikels 251, des Artikels 252, des Artikels 253, des Artikels 254, des Artikels 255, des Artikels 256, des Artikels 257, des Artikels 258, des Artikels 259, des Artikels 260, des Artikels 261, des Artikels 262, des Artikels 263, des Artikels 264, des Artikels 265, des Artikels 266, des Artikels 267, des Artikels 268, des Artikels 269, des Artikels 270, des Artikels 271, des Artikels 272, des Artikels 273, des Artikels 274, des Artikels 275, des Artikels 276, des Artikels 277, des Artikels 278, des Artikels 279, des Artikels 280, des Artikels 281, des Artikels 282, des Artikels 283, des Artikels 284, des Artikels 285, des Artikels 286, des Artikels 287, des Artikels 288, des Artikels 289, des Artikels 290, des Artikels 291, des Artikels 292, des Artikels 293, des Artikels 294, des Artikels 295, des Artikels 296, des Artikels 297, des Artikels 298, des Artikels 299, des Artikels 300, des Artikels 301, des Artikels 302, des Artikels 303, des Artikels 304, des Artikels 305, des Artikels 306, des Artikels 307, des Artikels 308, des Artikels 309, des Artikels 310, des Artikels 311, des Artikels 312, des Artikels 313, des Artikels 314, des Artikels 315, des Artikels 316, des Artikels 317, des Artikels 318, des Artikels 319, des Artikels 320, des Artikels 321, des Artikels 322, des Artikels 323, des Artikels 324, des Artikels 325, des Artikels 326, des Artikels 327, des Artikels 328, des Artikels 329, des Artikels 330, des Artikels 331, des Artikels 332, des Artikels 333, des Artikels 334, des Artikels 335, des Artikels 336, des Artikels 337, des Artikels 338, des Artikels 339, des Artikels 340, des Artikels 341, des Artikels 342, des Artikels 343, des Artikels 344, des Artikels 345, des Artikels 346, des Artikels 347, des Artikels 348, des Artikels 349, des Artikels 350, des Artikels 351, des Artikels 352, des Artikels 353, des Artikels 354, des Artikels 355, des Artikels 356, des Artikels 357, des Artikels 358, des Artikels 359, des Artikels 360, des Artikels 361, des Artikels 362, des Artikels 363, des Artikels 364, des Artikels 365, des Artikels 366, des Artikels 367, des Artikels 368, des Artikels 369, des Artikels 370, des Artikels 371, des Artikels 372, des Artikels 373, des Artikels 374, des Artikels 375, des Artikels 376, des Artikels 377, des Artikels 378, des Artikels 379, des Artikels 380, des Artikels 381, des Artikels 382, des Artikels 383, des Artikels 384, des Artikels 385, des Artikels 386, des Artikels 387, des Artikels 388, des Artikels 389, des Artikels 390, des Artikels 391, des Artikels 392, des Artikels 393, des Artikels 394, des Artikels 395, des Artikels 396, des Artikels 397, des Artikels 398, des Artikels 399, des Artikels 400, des Artikels 401, des Artikels 402, des Artikels 403, des Artikels 404, des Artikels 405, des Artikels 406, des Artikels 407, des Artikels 408, des Artikels 409, des Artikels 410, des Artikels 411, des Artikels 412, des Artikels 413, des Artikels 414, des Artikels 415, des Artikels 416, des Artikels 417, des Artikels 418, des Artikels 419, des Artikels 420, des Artikels 421, des Artikels 422, des Artikels 423, des Artikels 424, des Artikels 425, des Artikels 426, des Artikels 427, des Artikels 428, des Artikels 429, des Artikels 430, des Artikels 431, des Artikels 432, des Artikels 433, des Artikels 434, des Artikels 435, des Artikels 436, des Artikels 437, des Artikels 438, des Artikels 439, des Artikels 440, des Artikels 441, des Artikels 442, des Artikels 443, des Artikels 444, des Artikels 445, des Artikels 446, des Artikels 447, des Artikels 448, des Artikels 449, des Artikels 450, des Artikels 451, des Artikels 452, des Artikels 453, des Artikels 454, des Artikels 455, des Artikels 456, des Artikels 457, des Artikels 458, des Artikels 459, des Artikels 460, des Artikels 461, des Artikels 462, des Artikels 463, des Artikels 464, des Artikels 465, des Artikels 466, des Artikels 467, des Artikels 468, des Artikels 469, des Artikels 470, des Artikels 471, des Artikels 472, des Artikels 473, des Artikels 474, des Artikels 475, des Artikels 476, des Artikels 477, des Artikels 478, des Artikels 479, des Artikels 480, des Artikels 481, des Artikels 482, des Artikels 483, des Artikels 484, des Artikels 485, des Artikels 486, des Artikels 487, des Artikels 488, des Artikels 489, des Artikels 490, des Artikels 491, des Artikels 492, des Artikels 493, des Artikels 494, des Artikels 495, des Artikels 496, des Artikels 497, des Artikels 498, des Artikels 499, des Artikels 500, des Artikels 501, des Artikels 502, des Artikels 503, des Artikels 504, des Artikels 505, des Artikels 506, des Artikels 507, des Artikels 508, des Artikels 509, des Artikels 510, des Artikels 511, des Artikels 512, des Artikels 513, des Artikels 514, des Artikels 515, des Artikels 516, des Artikels 517, des Artikels 518, des Artikels 519, des Artikels 520, des Artikels 521, des Artikels 522, des Artikels 523, des Artikels 524, des Artikels 525, des Artikels 526, des Artikels 527, des Artikels 528, des Artikels 529, des Artikels 530, des Artikels 531, des Artikels 532, des Artikels 533, des Artikels 534, des Artikels 535, des Artikels 536, des Artikels 537, des Artikels 538, des Artikels 539, des Artikels 540, des Artikels 541, des Artikels 542, des Artikels 543, des Artikels 544, des Artikels 545, des Artikels 546, des Artikels 547, des Artikels 548, des Artikels 549, des Artikels 550, des Artikels 551, des Artikels 552, des Artikels 553, des Artikels 554, des Artikels 555, des Artikels 556, des Artikels 557, des Artikels 558, des Artikels 559, des Artikels 560, des Artikels 561, des Artikels 562, des Artikels 563, des Artikels 564, des Artikels 565, des Artikels 566, des Artikels 567, des Artikels 568, des Artikels 569, des Artikels 570, des Artikels 571, des Artikels 572, des Artikels 573, des Artikels 574, des Artikels 575, des Artikels 576, des Artikels 577, des Artikels 578, des Artikels 579, des Artikels 580, des Artikels 581, des Artikels 582, des Artikels 583, des Artikels 584, des Artikels 585, des Artikels 586, des Artikels 587, des Artikels 588, des Artikels 589, des Artikels 590, des Artikels 591, des Artikels 592, des Artikels 593, des Artikels 594, des Artikels 595, des Artikels 596, des Artikels 597, des Artikels 598, des Artikels 599, des Artikels 600, des Artikels 601, des Artikels 602, des Artikels 603, des Artikels 604, des Artikels 605, des Artikels 606, des Artikels 607, des Artikels 608, des Artikels 609, des Artikels 610, des Artikels 611, des Artikels 612, des Artikels 613, des Artikels 614, des Artikels 615, des Artikels 616, des Artikels 617, des Artikels 618, des Artikels 619, des Artikels 620, des Artikels 621, des Artikels 622, des Artikels 623, des Artikels 624, des Artikels 625, des Artikels 626, des Artikels 627, des Artikels 628, des Artikels 629, des Artikels 630, des Artikels 631, des Artikels 632, des Artikels 633, des Artikels 634, des Artikels 635, des Artikels 636, des Artikels 637, des Artikels 638, des Artikels 639, des Artikels 640, des Artikels 641, des Artikels 642, des Artikels 643, des Artikels 644, des Artikels 645, des Artikels 646, des Artikels 647, des Artikels 648, des Artikels 649, des Artikels 650, des Artikels 651, des Artikels 652, des Artikels 653, des Artikels 654, des Artikels 655, des Artikels 656, des Artikels 657, des Artikels 658, des Artikels 659, des Artikels 660, des Artikels 661, des Artikels 662, des Artikels 663, des Artikels 664, des Artikels 665, des Artikels 666, des Artikels 667, des Artikels 668, des Artikels 669, des Artikels 670, des Artikels 671, des Artikels 672, des Artikels 673, des Artikels 674, des Artikels 675, des Artikels 676, des Artikels 677, des Artikels 678, des Artikels 679, des Artikels 680, des Artikels 681, des Artikels 682, des Artikels 683, des Artikels 684, des Artikels 685, des Artikels 686, des Artikels 687, des Artikels 688, des Artikels 689, des Artikels 690, des Artikels 691, des Artikels 692, des Artikels 693, des Artikels 694, des Artikels 695, des Artikels 696, des Artikels 697, des Artikels 698, des Artikels 699, des Artikels 700, des Artikels 701, des Artikels 702, des Artikels 703, des Artikels 704, des Artikels 705, des Artikels 706, des Artikels 707, des Artikels 708, des Artikels 709, des Artikels 710, des Artikels 711, des Artikels 712, des Artikels 713, des Artikels 714, des Artikels 715, des Artikels 716, des Artikels 717, des Artikels 718, des Artikels 719, des Artikels 720, des Artikels 721, des Artikels 722, des Artikels 723, des Artikels 724, des Artikels 725, des Artikels 726, des Artikels 727, des Artikels 728, des Artikels 729, des Artikels 730, des Artikels 731, des Artikels 732, des Artikels 733, des Artikels 734, des Artikels 735, des Artikels 736, des Artikels 737, des Artikels 738, des Artikels 739, des Artikels 740, des Artikels 741, des Artikels 742, des Artikels 743, des Artikels 744, des Artikels 745, des Artikels 746, des Artikels 747, des Artikels 748, des Artikels 749, des Artikels 750, des Artikels 751, des Artikels 752, des Artikels 753, des Artikels 754, des Artikels 755, des Artikels 756, des Artikels 757, des Artikels 758, des Artikels 759, des Artikels 760, des Artikels 761, des Artikels 762, des Artikels 763, des Artikels 764, des Artikels 765, des Artikels 766, des Artikels 767, des Artikels 768, des Artikels 769, des Artikels 770, des Artikels 771, des Artikels 772, des Artikels 773, des Artikels 774, des Artikels 775, des Artikels 776, des Artikels 777, des Artikels 778, des Artikels 779, des Artikels 780, des Artikels 781, des Artikels 782, des Artikels 783, des Artikels 784, des Artikels 785, des Artikels 786, des Artikels 787, des Artikels 788, des Artikels 789, des Artikels 790, des Artikels 791, des Artikels 792, des Artikels 793, des Artikels 794, des Artikels 795, des Artikels 796, des Artikels 797, des Artikels 798, des Artikels 799, des Artikels 800, des Artikels 801, des Artikels 802, des Artikels 803, des Artikels 804, des Artikels 805, des Artikels 806, des Artikels 807, des Artikels 808, des Artikels 809, des Artikels 810, des Artikels 811, des Artikels 812, des Artikels 813, des Artikels 814, des Artikels 815, des Artikels 816, des Artikels 817, des Artikels 818, des Artikels 819, des Artikels 820, des Artikels 821, des Artikels 822, des Artikels 823, des Artikels 824, des Artikels 825, des Artikels 826, des Artikels 827, des Artikels 828, des Artikels 829, des Artikels 830, des Artikels 831, des Artikels 832, des Artikels 833, des Artikels 834, des Artikels 835, des Artikels 836, des Artikels 837, des Artikels 838, des Artikels 839, des Artikels 840, des Artikels 841, des Artikels 842, des Artikels 843, des Artikels 844, des Artikels 845, des Artikels 846, des Artikels 847, des Artikels 848, des Artikels 849, des Artikels 850, des Artikels 851, des Artikels 852, des Artikels 853, des Artikels 854, des Artikels 855, des Artikels 856, des Artikels 857, des Artikels 858, des Artikels 859, des Artikels 860, des Artikels 861, des Artikels 862, des Artikels 863, des Artikels 864, des Artikels 865, des Artikels 866, des Artikels 867, des Artikels 868, des Artikels 869, des Artikels 870, des Artikels 871, des Artikels 872, des Artikels 873, des Artikels 874, des Artikels 875, des Artikels 876, des Artikels 877, des Artikels 878, des Artikels 879, des Artikels 880, des Artikels 881, des Artikels 882, des Artikels 883, des Artikels 884, des Artikels 885, des Artikels 886, des Artikels 887, des Artikels 888, des Artikels 889, des Artikels 890, des Artikels 891, des Artikels 892, des Artikels 893, des Artikels 894, des Artikels 895, des Artikels 896, des Artikels 897, des Artikels 898, des Artikels 899, des Artikels 900, des Artikels 901, des Artikels 902, des Artikels 903, des Artikels 904, des Artikels 905, des Artikels 906, des Artikels 907, des Artikels 908, des Artikels 909, des Artikels 910, des Artikels 911, des Artikels 912, des Artikels 913, des Artikels 914, des Artikels 915, des Artikels 916, des Artikels 917, des Artikels 918, des Artikels 919, des Artikels 920, des Artikels 921, des Artikels 922, des Artikels 923, des Artikels 924, des Artikels 925, des Artikels 926, des Artikels 927, des Artikels 928, des Artikels 929, des Artikels 930, des Artikels 931, des Artikels 932, des Artikels 933, des Artikels 934, des Artikels 935, des Artikels 936, des Artikels 937, des Artikels 938, des Artikels 939, des Artikels 940, des Artikels 941, des Artikels 942, des Artikels 943, des Artikels 944, des Artikels 945, des Artikels 946, des Artikels 947, des Artikels 948, des Artikels 949, des Artikels 950, des Artikels 951, des Artikels 952, des Artikels 953, des Artikels 954, des Artikels 955, des Artikels 956, des Artikels 957, des Artikels 958, des Artikels 959, des Artikels 960, des Artikels 961, des Artikels 962, des Artikels 963, des Artikels 964, des Artikels 965, des Artikels 966, des Artikels 967, des Artikels 968, des Artikels 969, des Artikels 970, des Artikels 971, des Artikels 972, des Artikels 973, des Artikels 974, des Artikels 975, des Artikels 976, des Artikels 977, des Artikels 978, des Artikels 979, des Artikels 980, des Artikels 981, des Artikels 982, des Artikels 983, des Artikels 984, des Artikels 985, des Artikels 986, des Artikels 987, des Artikels 988, des Artikels 989, des Artikels 990, des Artikels 991, des Artikels 992, des Artikels 993, des Artikels 994, des Artikels 995, des Artikels 996, des Artikels 997, des Artikels 998, des Artikels 999, des Artikels 1000, des Artikels 1001, des Artikels 1002, des Artikels 1003, des Artikels 1004, des Artikels 1005, des Artikels 1006, des Artikels 1007, des Artikels 1008, des Artikels 1009, des Artikels 1010, des Artikels 1011, des Artikels 1012, des Artikels 1013, des Artikels 1014, des Artikels 1015, des Artikels 1016, des Artikels 1017, des Artikels 1018, des Artikels 1019, des Artikels 1020, des Artikels 1021, des Artikels 1022, des Artikels 1023, des Artikels 1024, des Artikels 1025, des Artikels 1026, des Artikels 1027, des Artikels 1028, des Artikels 1029, des Artikels 1030, des Artikels 1031, des Artikels 1032, des Artikels 1033, des Artikels 1034, des Artikels 1035, des Artikels 1036, des Artikels 1037, des Artikels 1038, des Artikels 1039, des Artikels 1040, des Artikels 1041, des Artikels 1042, des Artikels 1043, des Artikels 1044, des Artikels 1045, des Artikels 1046, des Artikels 1047, des Artikels 1048, des Artikels 1049, des Artikels 1050, des Artikels 1051, des Artikels 1052, des Artikels 1053, des Artikels 1054, des Artikels 1055, des Artikels 1056, des Artikels 1057, des Artikels 1058, des Artikels 1059, des Artikels 1060, des Artikels 1061, des Artikels 1062, des Artikels 1063, des Artikels 1064, des Artikels 1065, des Artikels 1066, des Artikels 1067, des Artikels 1068, des Artikels 1069, des Artikels 1070, des Artikels 1071, des Artikels 1072, des Artikels 1073, des Artikels 1074, des Artikels 1075, des Artikels 1076, des Artikels 1077, des Artikels 1078, des Artikels 1079, des Artikels 1080, des Artikels 1081, des Artikels 1082, des Artikels 1083, des Artikels 1084, des Artikels 1085, des Artikels 1086, des Artikels 1087, des Artikels 1088, des Artikels 1089, des Artikels 1090, des Artikels 1091, des Artikels 1092, des Artikels 1093, des Artikels 1094, des Artikels 1095, des Artikels 1096, des Artikels 1097, des Artikels 1098, des Artikels

Das Wirtschaftsabkommen mit Italien.

Der Abschluß des deutsch-italienischen Wirtschaftsabkommens für neun Monate bedeutet eigentlich nur die Legalisierung eines bestehenden Zustandes. Tatsächlich hat Italien bisher schon den deutschen Kaufleuten weitgehendes Entgegenkommen bewiesen und auch in Deutschland sind die italienischen Erzeugnisse ohne alle Hemmnisse auf den Markt gebracht worden. Es ist aber erfreulich, daß in einem ausdrücklichen Handelsabkommen die Gleichberechtigung Deutschlands auf dem italienischen Markte, freilich mit Ausnahme der Zollfrage, dokumentarisch festgelegt wird. Wenn die Gleichberechtigung fallen würde, könnte Deutschland von dem Vertrag zurücktreten. Der Abschluß auf neun Monate ist eine reine Formalität. Das Abkommen läuft die gleiche Frist weiter, wenn es nicht von einer Seite gekündigt wird. Die unterschiedliche Behandlung in der Zollfrage erklärt sich aus dem Friedensvertrag, der Italien zu einer Vorzugsbehandlung seiner Verbündeten verpflichtet. Immerhin bedeutet dieses Wirtschaftsabkommen einen neuen Schritt zur Wiederherstellung von Deutschlands wirtschaftlicher Position im Ausland. Wenn jetzt erst der Handelsvertrag mit Amerika perfekt sein wird, darf man annehmen, daß sich die übrigen Länder über kurz oder lang ebenfalls der Vernunft nicht länger verschließen. Auch in Frankreich beginnt es, wie die neuen Abmachungen zwischen Loucheur und Rathenau zeigen, allmählich zu tagen. Es geht langsam, aber stetig aufwärts!

Aber den Wortlaut des Abkommens wird uns gemeldet: W. T. B. Berlin, 30. Aug. Im Auswärtigen Amt ist am 28. d. M. ein vorläufiges Abkommen mit Italien folgenden Wortlauts unterzeichnet worden:

Die Regierung des Deutschen Reiches und die italienische Regierung haben in dem Bestreben, die gegenseitigen Handelsbeziehungen zu regeln und zu erleichtern, nachstehendes vorläufiges Abkommen geschlossen:

Art. 1. Die deutsche Regierung und die italienische Regierung werden sich ohne Rücksicht auf gegenseitige Verfügungen, die gegenwärtig Gültigkeit haben oder in Zukunft erlassen werden könnten, die Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen für die in den Listen A, B, C und D aufgeführten Waren gegenseitig erleichtern und bei Prüfung der einzelnen Fälle mit möglichem Wohlwollen verfahren. Für die Ausfuhr solcher Waren, die in der Anlage D aufgeführt sind, wird sich die deutsche Regierung von dem Grundsatz leiten lassen, nach Deduktion des inländischen Bedarfs Anträge auf Ausfuhrbewilligung, die im Verhältnis zur Deckung des Bedarfs des anliegenden Staates stehen, grundsätzlich zu willfahren. Die Bestimmungen des Abs. 1 betreffen sich auch auf Waren, die mittels Postpaket zum Versand gelangen.

Art. 2. Die deutsche Regierung und die italienische Regierung werden in Bezug auf den gegenseitigen Warenverkehr keinerlei neue Verfügungen, Maßnahmen verwaltungsrechtlicher Art, Verbote oder Bestimmungen treffen, welche im Gegensatz zu dem Geiste und dem Wortlaut dieser Abmachung gelegen wären, die sich daraus ergebenden Vorteile ganz oder teilweise aufheben. Sollte sich trotzdem aus schwerwiegenden Gründen eine der beteiligten Regierungen genötigt sehen, derartige Verfügungen, Maßnahmen, Verbote oder Bestimmungen zu treffen, so wird sie sich vorher mit der anderen Regierung in Verbindung setzen, um im gegenseitigen Einverständnis eine Abhilfe zu versuchen. Wenn dies nicht, so finden die etwa erlassenen Ein- und Ausfuhrverbote auf Waren, die am Tage des Inkrafttretens derselben bereits zur Beförderung aufgegeben waren, keine Anwendung.

Art. 3. Die auf Grund dieses Abkommens eingeführten oder ausgeführten Waren müssen von einem Ursprungszeugnis begleitet sein. Diese Bescheinigungen sollen von den zuständigen Behörden kostenfrei ausgestellt und beglaubigt werden.

Art. 4. Die gegenwärtige Vereinbarung tritt am 1. September 1921 in Kraft und hat Geltung für die Dauer von neun Monaten, von diesem Tag ab gerechnet. Falls sie nicht einen Monat vor Ablauf dieser Frist gekündigt wird, gilt sie als für den gleichen Zeitraum erneuert.

Art. 5. Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Durchführung der vorstehenden Abmachung sollen von einer gemischten Kommission entschieden werden, die für jeden einzelnen Fall aus einer von der deutschen Regierung und einer von der italienischen Regierung zu ernennenden Person zusammengesetzt wird und an einem von diesen beiden Personen zu vereinbarenden Ort zusammentritt. In allen Fällen, wo sich die beiden Kommissionsmitglieder nicht einigen, entscheidet ein von ihnen hinzuzuziehender Schlichter. Können sie sich auch über die Person des Schlichters nicht einigen, so soll um dessen Ernennung der Schweizerische Bundespräsident gebeten werden.

Zu dem Abkommen ist noch zu bemerken, daß die Behandlung, welche deutschen Staatsangehörigen, Waren oder Schiffen in Bezug auf die Niederlassung, die Ausübung des Berufs, des Handels und Gewerbes, die industrielle Betätigung, die Schifffahrt und den Verkehr in Italien gegenwärtig zuteil wird, tatsächlich schon die gleiche ist wie diejenige, welche den Staatsangehörigen, Waren und Schiffen der anderen Nationen zuteil kommt, abgesehen allerthings von der Zollfrage. Falls diese Behandlung eine Änderung erfahren sollte, besteht Einverständnis darüber, daß Deutschland berechtigt ist, von der getroffenen Abmachung zurückzutreten. Die deutschen Staatsangehörigen können daher dabei rechnen, daß Italien an der gegenwärtig ihnen gegenüber geübten wohlwollenden Behandlung keine Änderung vornehmen wird.

Die ungarische Regierung bedauert die Vorgänge in Westungarn.

Dz. Wien, 31. Aug. Wie die Politische Korrespondenz meldet, erschien der ungarische Gesandte Malirevic gestern beim Bundeskanzler, um dem Bedauern der ungarischen Regierung über die Vorgänge in Westungarn und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß es möglich sein werde, die nach Ansicht der ungarischen Regierung teilweise tendenziösen Nachrichten über die Vorgänge aufzuklären, um die Bemühungen zur Herstellung eines freundschaftlichen Verhältnisses zwischen den beiden Staaten erfolgreich fortsetzen zu können.

Dz. Graz, 31. Aug. Wie das „Graz Volksblatt“ aus dem Pongau meldet, wurde eine Höhe bei Oberwart von 600 bis 800 Mann Bronen-Heim-Garde besetzt. Die österreichische Gendarmerie zog sich nach Sinnersdorf zurück. Ein Mann wurde verletzt. — Die Ungarn erreichten gestern früh unter Führung des Grafen Erdödy Pankafeld.

Das neue portugiesische Kabinett.

D. Lissabon, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Blätter mitteilen, hat Kanke die Bildung eines neuen Kabinetts übernommen. Die hauptsächlichsten Portefeuilles werden voraussichtlich folgendermaßen verteilt sein: Finanzen Graf Barroza; Auswärtiges Mello Baretto; Kolonien Ruyes.

Die Schlacht am Satharia.

Dz. Paris, 30. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Konstantinopel tobt die Schlacht am Satharia an der ganzen Front in voller Wucht weiter. Beide Teile melden den Sieg. Es sei daher Flug zu wagen, bevor man das endgültige Ergebnis des Kampfes merke. Die militärischen Operationen stellen zwei Phasen dar:

1. Während die griechische Armee auf der Linie Esli-Schekir-Ahm-Kar-Hisar und der Gegend von Izi-Hisar operierte, zogen sich die nationalistischen Truppen auf das rechte Ufer des Satharia zurück, wo sie sich auf einen energiegelassen Widerstand vorbereiteten. Am 19. August erhielten die griechischen Truppen den Befehl zum Vormarsch und erreichten ohne großen Widerstand das linke Ufer des Satharia.

2. Die nationalistische Armee verwarf ihre Drud auf die beiden Flügel des griechischen Heeres nördlich von Alisedik und südlich von Ahm-Kara-Hisar, Bolabina und Iphobanlar, was von einem griechischen Bericht vom 24. Aug. bestätigt wurde. Das Gros der türkischen Armee massierte sich auf dem rechten Ufer des Satharia und seines Nebenflusses, des Ghafid. Die griechischen Truppen unternahmen eine doppelte Einkreisungsbewegung im Norden in der Nähe von Gorum und im Süden durch die Salzpfütze. So ist die gegenwärtige Lage. Nach den letzten Nachrichten ist die griechische Einkreisungsabteilung, die durch die Ebene von Hamana vorrückte, in der Nähe von Basdag auf türkische Kräfte gestoßen und konnte ihre Bewegung nicht ausführen. Die griechische Armee ist also gesunken, die Schlacht in zwei verschiedenen Gruppen anzuweichen, die durch das Massiv des Basdag getrennt sind. Ein Erfolg der türkischen Armee über eine dieser Gruppen könnte den Rückzug der anderen Gruppe nach sich ziehen.

Dz. Konstantinopel, 31. Aug. (Amtlicher Bericht.) Die letzten Nachrichten bestätigen die griechische Schlappheit. Die Griechen beginnen, Esli-Schekir zu räumen. In ihrer Verzweiflung haben sie die Stadt angezündet.

Die Unruhen in Indien.

Dz. London, 31. Aug. (Reuter.) Das Indische Amt meldet: Truppen und Polizeikräfte auf dem Maratze von Calicut nach Malapuran, wurden am 26. August von einer unbedeutenden Streitmacht der Rebellen angegriffen. Die Rebellen kämpften mit der traditionellen Wildheit und Todesverachtung in den Kampf, der fünf Stunden dauerte. Ihre Verluste werden auf 500 Tote geschätzt. Britischerseits fielen ein Offizier und zwei Soldaten. Die Abteilung erreichte Malapuran und brachte die dortige Garnison nach Calicut zurück.

D. Paris, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus zuverlässiger indischer Quelle verlautet, daß den indischen Aufständischen große Geldmittel zur Verfügung stehen. Der geistliche Führer der Bewegung ist Ghendou, der im Mai bereits damit begonnen hat in allen Teilen Indiens Gelder zu sammeln. Nach einem Monat war er im Besitz von 12 Millionen Rupien. Nach der Meinung der hiesigen indischen Kolonie steht der Hauptaufstand erst im September bevor.

XXV.

Während sich diese Ereignisse im Wirtschaftshof abspielten, wartete Frau Gerda ungeduldig auf Hertha oder das Erscheinen eines dienstbaren Geistes, nach dem sie vergebens von Zeit zu Zeit schellte. Aber niemand kam. Wie ausgestorben schien das Haus.

Die ungewohnte Stille beunruhigte die alte Dame, deren Phantasie ohnehin durch allerlei unklare Schreckgebilde erregt war, zuletzt so sehr, daß sie es in der Einsamkeit ihres Zimmers nicht mehr aushielt. Sie beschloß daher, selbst in der Gefindestube nachzusehen, warum niemand auf ihr Klingeln erschien.

Indes fand sie die Gefindestube, die zu ebener Erde neben der Küche lag, leer. Auch in der Küche war niemand. Kein Feuer im Ofen, keinerlei Vorbereitungen für das Mittagessen getroffen. Es war klar, daß sämtliche Diensthofen das Haus verlassen hatten.

Frau Gerda erschrak erschrocken. Stand es so schlimm, daß sie wie die Ratten das sinkende Schiff Karolinenruhe verließen? Dann war es höchste Zeit, sich gleichfalls in Sicherheit zu bringen.

Sie trat nur ans Fenster und spähte ängstlich nach Frau von Kiesebruch aus. Draußen herrschte prächtiges Winterwetter. Die Bäume standen im Raubreif, Schnee bedeckte die Fluren und aus wolkenlosem Himmel strahlte die Sonne in rosigem Licht hernieder.

Unweit vom Haus spielte Rosa mit Grittlis Schneeballen und ein Stück weiter entfernt ging Dr. Neuhäuser mit Fredy langsam auf und nieder. Der Anblick beruhigte Frau Gerda etwas. Gottlob, ganz allein war sie also doch nicht und von den gefürchteten Arbeitern ließ sich bis jetzt auch noch nichts entdecken.

Als Frau Gerda sich umwandte, um in ihr Zimmer zurückzukehren, kam Britta die Treppe herab, zum Aussehen gekleidet.

Die Ruhe eines festen Entschlusses lag auf ihrem

61. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

Br. Frankfurt a. M., 30. Aug. Der heutige Schlußtag der 61. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wurde eingeleitet mit einer Tagung des Volksvereins für das katholische Deutschland, zu der die Bischöfe von Fulda und Limburg, Geheimrat Dr. Vorck, Graf von Henckell-Donnersmarck und später auch Reichspolizeiminister Giesberts erschienen. Der stellvertretende Vorsitzende gedachte in seiner Begrüßungsansprache der verstorbenen Führer der Zentrumspartei Bursage, Erbsberger, Dr. Fike und Trimborn. Hierauf wurde der Geschäftsbericht erörtert, aus dem zu entnehmen war, daß der Verein gegenwärtig 695 765 Mitglieder zählt.

Die offizielle Katholikentagung wurde dann mit einem in geschlossener Versammlung gehaltenen Vortrag des Freiburger Universitätsprofessors Griess fortgesetzt. Er führte u. a. folgendes aus: Eine Ordnung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem Geiste des christlichen Sittengesetzes ist die Garantie unserer Friedens im Innern, aber auch der Höhepunkt zur Besserung unserer Lage nach außen. Ich bitte mich offen zu bekennen, daß kein Glied der europäischen Völkergemeinschaft vorhanden kann, ohne daß es auf alle andern irgendwie mit zurückfällt. Ich bitte diesen Satz umso gewisser aus, als der klare Beweis für die furchtbaren Folgen seiner Ablehnung vor aller Augen offen liegt. Es liegt kein Vor auf die Dauer dadurch, daß es die andern erkränkelt und verelendet läßt.

Die öffentlichen Versammlungen am Nachmittag begannen um 5 Uhr im Schumanntheater. Vortrager Dr. Herd Diontel aus der vormaligen Diözese überlieferte sein Auftragswort „Stärkung der Bantenden, Sammlung der Entfremdeten“. Diözesanvortrager Dr. Diontel teilte die sonderbarsten Erfahrungen auf dem Gebiete der inneren Mission mit. Wir haben keine Wundermedizin, so führte er aus, die wir dem Kranken einfach eingeben, damit er errettet wird. Auf viel verhängnisvollen Wegen müssen wir unser Ziel, die Stärkung der Bantenden und die Sammlung der Entfremdeten, zu erreichen suchen. Wir müssen warten, bis der Erfolg allmählich eintritt. Der Redner schloß mit dem Ausdruck der bestimmten Erwartung, daß dieser Erfolg kommen werde, wenn die berufenen katholischen Führer nur der Mut nicht verlieren und rätlos weiterarbeiten.

Von einem etwas wissenschaftlicheren Standpunkt aus ging Vortrager Dr. Konrad Gröber aus Konstanz an die Behandlung des gleichen Themas in der Parallelversammlung im Hippodrom. Er schied die Katholiken in folgende 6 Klassen: 1. Katholiken mit treuem Glauben und folgerichtigem kirchlichem Bekenntnis, 2. Katholiken mit Glauben aber ohne Praxis, 3. Unentschiedene, 4. Ringende, 5. Völlig Entfremdete und 6. Abgetrennte. Man könne nicht sagen, in welchen Kreisen das Abwenden vom katholischen Glauben und die Entfremdung am weitesten um sich gegriffen habe. In Baden habe man a. B. in letzter Zeit in den gebildeten Schichten wieder viel Anhänger gewonnen, so daß der allgemeine Glaube, daß leider gerade die Gebildeten mehr und mehr entzweit würden, unbegründet sei. Als Abhilfe derlei zu behebenden Ausbreitung der Entfremdung könne nur die Forderung nach einer wirkungsvolleren Seelsorge allen Schichten der Bevölkerung ausstellen.

Es folgten zwei Referate über die katholische Presse. Schriftsteller Dr. Josef Eberle aus Wien, Vortrager Noll betonte, daß die Presse nicht nur berufen sei, ihre entscheidende katholische Stellungnahme zu einer kontroversiellen Sache auszuarten zu lassen. In unserer heutigen Zeit sei es geradezu Pflicht, unter Volk politisch und religiös zu verfahren.

Die beiden Bischöfe Ottobach Brohacala-Suhlweissenburg und Sprell-Hottendorf brachten im Schlußwort der Tagung über Autorität und Freiheit in der Kirche. Beide Redner bewegten sich ungefähr im gleichen Rahmen. Die katholische Kirche wolle zwar unbedingt eine Autoritätskirche sein, aber sie wolle dennoch in die Anordnungen unserer freikirchlichen und eigentlich autoritätsfeindlichen Zeit, denn ihre Autorität nur zu Wohl und Frommen ihrer Angehörigen aus. Und eine so gebrauchte Autorität müsse legensreich wirken. Der ungarische Bischof Brohacala schloß seine Ausführungen mit den Worten: Die Welt und die Kultur liegen im Argen; wir brauchen weise und aufbauende Kräfte. Legen wir uns mit unseren besten Kräften ins Zeug, das sind die Kräfte, die die Autorität und die Freiheit. Diese können, diese müssen, diese werden eine neue Welt, eine christliche Kultur schaffen.

Hierauf schloß die Schlußansprache des Präzidenten Abg. Held-Regensburg. Die nächste Generalversammlung dürfte voraussichtlich in München stattfinden.

Demonstrationen in Braunschweig.

Dz. Braunschweig, 31. Aug. Vier demonstrierten gestern nachmittag die gesamte Arbeiterschaft sowie viele sozialistische und nationalsozialistische Beamten gegen den Lebensmittelpreiswucher, gegen politische Morde und für die sozialistische Republik. Nach einer Versammlung auf dem Schlachhof bewegte sich ein Zug von vielen Tausenden durch die Stadt.

bleichen Gesicht. Sie trug ihren Pelzmantel und ein kleines Pelzbarrett auf dem goldroten Haar und war so in Gedanken vertieft, daß sie ihre Schwiegermutter gar nicht bemerkte.

In Frau Gerda aber erweckte Brittis Anblick die Erinnerung an alles, was Hertha ihr gekostet und heute mitgeteilt hatte, und entfachte von neuen ihre zornige Entrüstung gegen die Schwiegermutter, die ihrer Überzeugung nach an allen Unannehmlichkeiten schuld war. Auch fiel ihr ein, daß sie Hertha versprochen hatte, Britta zum freiwilligen Verlassen von Karolinenruhe zu bestimmen.

Sie trat also rasch auf die erschrocken aufblickende junge Frau zu.

„Du willst fort?“ fragte sie kurz. „Wohin?“

Britta schwieg verlegen. Das, was sie vorhatte, sollte niemand wissen, ehe es nicht von Erfolg gekrönt war.

„Ich habe dich gefragt, wohin du gehen willst? Warum antwortest du nicht?“ sagte Frau Gerda. „Hast du wieder Heimlichkeiten?“

„Heimlichkeiten? Ich?“

„Tu nicht so! Wir wissen es nur zu gut, daß du leider beständig auf nichtseuen Wegen wandelst. Nicht genug, daß du uns mit deinem verstockten Wesen jeden Tag verärgerst, daß du schuld an dem Streik der Arbeiter bist, meinen armen Sohn betrügst und unglücklich machst.“

„Mutter! O... Mutter! Was sprichst du da?“ unterbrach sie Britta tief erschrocken. „Ich hätte...“

„Nun — etwa nicht? Willst du leugnen, daß du mit den Arbeitern sympathisierst und sie dadurch in ihrer Unbotmäßigkeit bestärkst? Wer hat denn diese Wasenlos aufgehoben, wenn nicht du? Oder willst du leugnen, mit Baron Sternbach eine Liebschaft zu haben?“

(Fortsetzung folgt)

(43. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Eberstein.

„Tyas, zurück!“ rief sie heftig. „Und du steh auf und sei endlich still, alberner Junge. Es ist dir ja gar nichts geschehen!“

Damit wollte sie fort. Aber es war schon zu spät. In dem Augenblick, als sie sich umwenden wollte, stand Baron Sternbach, der durch das Wehgeschrei des Knaben erschreckt herbeigeeilt war, vor ihr.

Ein Blick erklärte ihm die Sachlage.

„Wo ist mein Brief an Frau von Heider?“ fragte er den Knaben. Dieser wies auf Hertha.

„Sie hat ihn genommen und weil ich ihn nicht hergeben wollte, hefte sie den Hund auf mich!“

Ein furchtbarer Blick streifte Hertha, die blaß und trotzig da stand.

„Es ist gut, Bertie. Geh nun nach Hause zu deinen Eltern und warte dort auf mich. Du sollst für deinen Schrecken nachher entschädigt werden.“ Dann wandte sich Sternbach an Hertha. „Sie aber, Frau von Kiesebruch, werden so freundlich sein, noch ein Weilchen hier zu bleiben. Denn ich glaube, es ist wirklich Zeit, daß wir unsere alte Rechnung endlich ausgleichen... ehe Sie noch weiteres Unheil stiften!“

Hertha starrte ihn feindselig an.

„Was wollen Sie von mir, Baron Sternbach? Ich denke, zwischen uns wurde das letzte Wort schon vor drei Jahren gesprochen!“

„So hoffte ich“, antwortete Sternbach mit kalter Gelassenheit. „Leider aber haben Sie dies letzte Wort seitdem vergessen und zwingen mich dadurch, es Ihnen noch nachdrücklicher als damals zu sagen!“

Wiesbadener Nachrichten.

— **Schaffung von Aufstufungsstellen und Lagerbauten für Wiesbadener Handel und Industrie.** Seit Jahren erstrebt die Wiesbadener Kaufmannschaft, insbesondere der Industrie und des Handels, das von Bahn oder Stadt Lagerbauten mit Geleisenschluß geschaffen werden. In dankenswerter Weise hat der Inhaber einer hiesigen Großhandelsfirma diese wichtige Frage wieder angeregt und wurde in seinem Vorgehen durch den Kaufmännischen Verein Wiesbaden, E. V., aufs lebhafteste unterstützt. In den Besprechungen, welche zwischen dem Magistrat und dem Vorstand des Kaufmännischen Vereins stattfanden, hat sich erfreulicherweise der Magistrat grundsätzlich bereit erklärt, der Frage der Schaffung von Lagerbauten mit Geleisenschluß näher zu treten. Zunächst sollen die Wünsche der Kaufmannschaft schriftlich niedergelegt werden, dann wird der Magistrat an Hand dieser Wünsche der Kaufmannschaft mit Vorschlägen näher kommen. Mit Rücksicht darauf, daß sich außer dem Kaufmännischen Verein auch noch der Verband Wiesbadener Industrieller und der Arbeitgeberverband mit der gleichen Frage beschäftigen, wurde die Handelskammer gebeten, nunmehr die Weiterbearbeitung der für Wiesbaden sehr wichtigen Frage in die Hand zu nehmen, damit ein einheitliches Vorgehen sichergestellt wird.

— **Die Abrechnung des Steuerabzugs nach unten.** Das Finanzamt teilt uns mit: Die im § 46 Absatz 7 des Lohnsteuergesetzes vorgesehene Abrechnung des Steuerbetrages auf 10 Pf. nach unten ist durch Erlass des Herrn Reichsministers der Finanzen bereits vom 1. August in Kraft gesetzt. Es ist daher bei sämtlichen nach dem 31. Juli 1921 erfolgten Lohnzahlungen ohne Rücksicht auf die Lohnzahlungsperiode der einabzählende Betrag auf 10 Pf. nach unten abzurunden.

— **Die Ausführungsbestimmungen zum Kapitalertragssteuergesetz vom 29. März 1920** hat jetzt der Reichsminister der Finanzen erlassen. Sie treten am 1. Oktober, also anderthalb Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes, in Geltung. Gleichzeitig treten eine Reihe von vorläufigen Anweisungen und Verordnungen außer Kraft. Die neuen Vorschriften fassen mit ihren 24 Beilagen volle 81 große Quartseiten. Im ersten Teil werden die steuerpflichtigen Kapitalerträge behandelt, solche, die dem Abzug der Steuer durch den Schuldner unterliegen, und andere, die auf Grund einer Erklärung des Gläubigers versteuert werden. Ein zweiter Teil betrifft die Steuerbefreiungen und Erstattungen und deren Durchführung. Den ausgedehnten Inhalt soll anzuzeigen, dürfte auch den Beamten Mühe machen, gleichwohl den Steuerpflichtigen.

— **Die Veranlassungshilfe** wird im allgemeinen mit dem Ersten des Monats gezahlt, in dem sie zuerkannt ist. Nur ausnahmsweise kann sie vom Beginn des Monats an bewilligt werden, in dem ihre Gewährung nachgeprüft worden ist. Diese Veranlassung hat sich aber als notwendig erwiesen in den Fällen, in denen Rückfragen und Erhebungen ohne Verzug des Geschäftsführers die Zuerkennung der Beihilfe erheblich verzögert haben. Um die ehemaligen Kriegsteilnehmer hierdurch nicht zu schädigen, hat der Minister des Innern jetzt im Einklang mit dem Reichsminister der Finanzen bestimmt, daß der Beginn der Zahlung im allgemeinen schon auf den Ersten des Monats festgelegt wird, in dem der Antrag gestellt war, wenn die Zuerkennung der Beihilfe ohne Verzug des Antragstellers erst später erfolgt als in dem Monat, in dem die Beihilfe nachgeprüft worden ist.

— **Zur Frage der Luxussteuerpflicht** liegen wieder mehrere bemerkenswerte Entscheidungen des Reichsministers der Finanzen vor. Eingesandte Gegenanträge sind immer ein Luxus. Man besteht darunter Briefkästen, Portemonnaies und Zigarrenetuis aus Leder, die in einem Behälter vereinigt sind. Sie sind luxuriös und ohne Rücksicht darauf, aus welcher Lederart die einzelnen Gegenstände hergestellt sind und ob diese für sich luxuriös sind. Ebenso sind Kuchendekorationen und Wandentapeten oder Teppiche aus Wachszeug ein Luxus. Es ist nicht möglich, diese Wachszeuge nach der Art ihres Zwecks als Belag für Tische und als Belag für den Fußboden zu unterscheiden. Als Nachahmungen von Leder können sie nicht angesehen werden. Auch Gürtel aus Wachszeug oder aus Wachszeug in Verbindung mit einem Einlag aus Leder sind als abgegriffene Gürtel, die der Ausübung von Bekleidungsbedürfnissen dienen, ein Luxus ohne Rücksicht auf den Stoff, der dazu verwendet ist. Selbst das sogenannte Schwefel-Cau de Cologne ist luxuriös. Endlich bedurfte es einer besonderen Entscheidung des Reichsfinanzministeriums, daß Kirchenklöster nicht luxuriös sind.

— **365 Kraftwagenposten.** Kraftwagen-Personenposten hat die Reichspost jetzt im ganzen 365 eingerichtet. Diese Linien erstrecken sich über 7600 Kilometer, auf denen gegen 700 Omnibusse fahren. Sie enthalten Sitzplätze für 12 bis 29 Reisende und Raum für Gepäck und Post. Kraftwagen verwendet die Post auch im Telegraphenbau. Der Postkraftwagen ist schneller und tragfähiger als der mit Pferden. Nach und nach sollen alle Telegraphenbauämter mit Postkraftwagen ausgerüstet werden. Im Durchschnitt erhält jedes Amt 3 Wagen.

— **Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.**

* Die Uranio-Lichtspiele, Reichstraße 30, haben die neue Serie 1921/22 der Herr H. H. in der Ausführung abgeschlossen. Der erste Film dieser Sensationsreihe wird bereits ab 10. September vorgeführt werden. Diese Woche bringen die Uranio-Lichtspiele einen weiteren Doppelfilm „Der Einbruch“ mit Hans Langhoff und Karl Haas in den Hauptrollen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Reisende Betrügerbande.

zu Frankfurt a. M., 30. Aug. Die Kriminalpolizei ist einer reisenden Betrügerbande auf die Spur gekommen. deren Haupt ein angeblicher Fritz Simsbauer, geb. 2. 9. in Wattenfeld ist. Die Betrüger belüchten die deutschen Großstädte und reiten dort meist zu dritt auf, um durch das bekannte Schiedsmanöver als Vermittler, Verkäufer und Käufer Geldsummen zur Herausgabe von Darlehen zu veranlassen, mit denen sie spurlos verschwinden unter Zurücklassung eines minderwertigen Pfandes, das in einem ermittelten Fall in einer Sendung von Rasierapparaten geringer Qualität bestand. Wie festgestellt, arbeiteten die Betrüger bisher in Frankfurt a. M., wo ihnen 70 000 Mark, in Köln, wo ihnen 34 000 Mark, in Berlin, wo ihnen 26 000 Mark, und in München, wo ihnen ein noch nicht genau festgestellter Betrag in die Hände fielen. Eine Gruppe der Betrüger, die angeblichen Kaufleute Karl Maier, Janas Kratochwil und Alfred Hütwinkel, ist der Frankfurter Kriminalpolizei vor einiger Zeit in die Hände gefallen. Jetzt hat auch die Kriminalpolizei Stuttgart ein solches Trio dingfest gemacht, nämlich die „Reisenden“ Eduard Levinsohn, Alfred Aron und Bronislaw Binieski. Man hat Grund zu der Annahme, daß noch weitere Mitglieder dieser Betrügerbande in deutschen Städten ihr Unwesen treiben.

Organisationskreis in Hessen.

Spd. Frankfurt a. M., 30. Aug. Nachdem durch das Hessische Reichstagsgesetz die Verpflichtung der Volksschullehrer zur Übernahme des Organisationskreises beseitigt worden ist, haben die Lehrer, welche den Organisationskreis auf Grund freier Verträge mit den Kirchgemeinden bloßer weiter geführt haben, an die Kirchenvorstände den Antrag auf zeitweilige Erhöhung der Organisationsgebühren gestellt. Aus zahlreichen Kirchgemeinden kommt die Meldung, daß wegen Nichterfüllung der Organisationsgebühren die Lehrer in den Streit eintreten und sich weigern, die Orgel weiter zu spielen. Infolgedessen finden in den betreffenden Kirchen der Gottesdienst ohne Orgelbegleitung statt.

Schwerer Raubmord.

Spd. Frankfurt a. M., 30. Aug. Am Sonntagabend fuhr bei Ostertheim das Auto des Frankfurter Automobilbesizers Sturm, als es in einem Tunnel einem entgegenkommenden Wagen ausweichen wollte, gegen eine Telegraphenstange. Der Wagen wurde dabei eingedrückt. Frau Sturm wurde hierbei so schwer verletzt, daß sie nach kurzer Zeit verstarb.

Das Ergebnis der Reichsausstellung für Kolonialwaren.

zu Frankfurt a. M., 30. Aug. Die gestern geschlossene Reichsausstellung für Kolonialwaren hatte nach am letzten Tage einen vollen Erfolg. Das geschäftliche Ergebnis der Ausstellung entspricht jedoch nicht ganz den Erwartungen. Die Einkäufer sind vielfach ausgeblieben. Nur die Verkäufer der Kolonialwaren konnten über Erfolg aufzutragen nicht klagen, sie bekamen teilweise so viel, daß sie auf Monate hinaus verlorren sind und oft überhaupt keine Lieferungsbedeutung sehen. Auch die Kolonialwaren haben ihren Auftragsbestand erheblich vermehrt. Die Ausstellung dürfte von rund 200 000 Personen besucht worden sein.

Raubüberfall.

Spd. Frankfurt a. M., 30. Aug. Ein Raubüberfall wurde Montagabend unterhalb des Nieder Schützenhauses verübt. Zwei Kerle, von denen einer mit einem Revolver bewaffnet war, gingen auf ein dort stehendes Lieferwagen los und zwangen den Mann unter Drohungen zum Hochheben der Hände. Dann tauchten sie ihm seine Brieftasche in Höhe von 200 M. hierauf verschwanden die Räuber in der Richtung nach Frankfurt.

— **Münster, 30. Aug.** Die Stadtverordneten erhöhten erneut die Krankengeldsätze für hiesige Patienten der 1. Klasse auf 40 M., für auswärtige auf 45 bis 60 M., in der 2. Klasse 30 M. und 35 bis 40 M. und in der 3. Klasse auf 20 M. und 25 M., Kassamitglieder fallen einheitlich 20 M. zahlen. Da die Beiträge für den Kranken 23.84 M. betragen, ist mit einem jährlichen Zuschuß von 3600 M. zu rechnen. Neu beschlössen wird eine Seebadungsgebühren von 16 Pf. in der Seebadung, daß die Steuer 2000 M. bringen wird. Einmal Verschmelzung der Pensionen für die Fortbildungsberechtigten mit der Ruhegehaltskasse für Kommunalbeamten im Bezirk Wiesbaden tritt die Versammlung bei. Den Schätzern wird aufgegeben, eine Genossenschaft zu bilden und die Angelegenheiten der Seebadung künftig selbst zu verwalten. Das Weibegeld wird auf 5 M. bzw. 3 M. für Männer festgelegt. Stadtvorsteher Schreiner hat sein Stadtvorsteheramt aus Gesundheitsgründen niedergelegt.

Sport.

* **Kadthor.** Die Bergmeisterschaft des Gan 9 des Kadthorvereins 1904, E. V., Wiesbaden, beginnt am nächsten Sonntag bei Karmathal und führt über die höchste fahrbare Steigung (570 Meter) des Trunnsgebirges, die hohe Wurzel. Bei der Telegraphenstange Nr. 42 und 43 wird das Zielband mit 3.3 Kilometer überschritten, um nach einer Verpflegung auf der Wirtshaus (zu Schanze) über Wambach, Schlangenbad, Georgenborn, Chausseehaus, Karmathal, Karmathal, wo das Ende der Rundstrecke mit 20.5 Kilometer erreicht ist, zu fahren. Durch das gute Kameradschaftliche Zusammenarbeiten konnte der Kadthorverein 1904 Wiesbaden die Ehrenpreise ganz bedeutend erhöhen. Sie betragen jetzt für die 3.3 Kilometer lange Strecke 1500, 800, 700, 600, 400, 300, 250, 200, 100 M. und werden weiter erhöht. Der Kadthorverein hat die eigene für diese Fahrt entworfenen Diplom der Kadthorvereins Wiesbaden (der Bergmeister) unter Glas und Rahmen im Werte von 30 M. Wie aus der Wettbewerbsauskunft mittelt, beginnt die Fahrt im letzten Rennen am Kurhaus unter Mitwirkung einer 15 Mann starken Musikkapelle bis zur Karmathal (beseitigt Karmathal). Aufstellung der Fahrer um 8 Uhr morgens. Der Kadthorverein ist noch nachzutragen, daß Kadthorverein vorgesehen ist, um ein einwandfreies Resultat zu sichern. Ehrenrunde und Preisverteilung nach Kadthorverein im Wintergarten bei den Mitgliedern Kadthorverein. Die Streckenpläne sind bei den Mitgliedern erhältlich. Die Kadthorverein liegt bei dem ersten Kadthorverein Herrn Wilhelm Eick, Kadthorverein 2. auf.

Gerichtssaal.

Pa. Kriegsgericht am Hauptquartier der Rheinarmee. Der Vollgekommissar Kießel vom 4. Vollgekommissar in Wiesbaden hatte einen seiner Unterbeamten wegen seines Verkehrs mit einem Karoffler zur Rede gestellt. Diese Zurechtweisung kam der Besatzungsbehörde zur Kenntnis. Sie ließ darauf am 29. Juli d. J. den Vollgekommissar durch den Spezialkommissar Vlat vernemen. Nach Feststellung des Protokolls weigerte sich Kießel, das in französischer Sprache, das Kießel nicht beherrschte, abgelesen war, zu unterzeichnen. Von dem Spezialkommissar darauf hingewiesen, daß der Inhalt richtig und Kießel sich darauf verlassen könne, da er (Vlat) als französischer Spezialkommissar ebenso einen Dienst geleistet wie Kießel und demgemäß sich auf die Richtigkeit des Protokolls verlassen könne, erwiderte Kießel: „Ich habe kein Vertrauen dazu, selbst nicht zu dem französischen Kommissar.“ Das Kriegsgericht urteilte den Angeklagten, der aus der Haft entlassen wurde, wegen Beleidigung zu drei Monaten Gefängnis.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.T.R. Berlin, 31. August.	Drahtliche Auszahlungen.	
Holland	1722.25 G. Mk.	1727.75 = 100 Gulden
Belgien	551.30 G. „	555.70 = 100 Franken
Norwegen	1148.30 G. „	1178.70 = 100 Kronen
Dänemark	1513.78 G. „	1516.55 = 100 Kronen
Schweden	1860.40 G. „	1864.40 = 100 Kronen
Finnland	125.10 G. „	125.40 = 100 Finn. Mark
Italien	375.60 G. „	376.40 = 100 Lire
London	320.18 G. „	320.85 = 1 Pfd. Sterling
New-York	86.23 G. „	86.45 = 1 Dollar
Paris	675.30 G. „	676.30 = 100 Franken
Schweden	1474.50 G. „	1477.50 = 100 Kronen
Spanien	1128.35 G. „	1128.65 = 100 Pesetas
Wien alte	— G. „	— = 100 Kronen
„ D.O.	10.68 G. „	10.72 = 100 Kronen
Prag	102.45 G. „	102.55 = 100 Kronen
Budapest	— G. „	— = 100 Kronen
Polen	2.35 G. „	2.37 = 100 poln. Mark
Bukarest	102. — G. „	— = 100 Lei

Industrie und Handel.

wd. Deutsche Petroleum-A.-G. Die Verwaltung gibt eine Erklärung ab, daß die Gerüchte über eine Kapitalerhöhung unbegründet seien. An der Börse, wo dieses Dementi bereits bekannt war, maß man ihm jedoch keine Bedeutung bei. Außerdem verwies man darauf, daß die Gesellschaft über große Guthaben in Schweizer Franken verfügt, die noch aus dem Verkauf von Aktien der Steuara Romana herrühren.

wd. A.-G. für Chemische Produkte vorm. H. Scheide-mantel. Wie wir hören, ist es der Gesellschaft gelungen, ihre im Kriege stillgelegten Betriebe sämtlich wieder in Betrieb zu setzen, zumal da nach Aufhebung der Zwangswirtschaft der Bezug von Rohmaterialien nicht mehr gehindert wird. Auch das große Auslandsgeschäft der Gesellschaft hat eine kräftige Wiederbelebung erfahren. Infolgedessen steht auch die Frage einer Kapitalerhöhung in Erwägung, wobei die jungen Aktien im Verhältnis 1:1 begeben werden sollen. Ferner ist kürzlich ein großer Posten der Aktien in französischen Besitz übergegangen und man rechnet mit einer weiteren ausländischen Interessennahme.

wd. Keine Einfuhrkontingente für die Frankfurter Herbstmesse. Die Regierung hat davon Abstand genommen, für die diesjährige Herbstmesse Einfuhrkontingente zuzugestehen. Der Leipziger Messe sind die Einfuhrkontingente jedoch weiter zugestanden worden.

Ronnefeldt's Tee

aromatisch und ausgiebig, billig im Verbrauch
Niederlagen in allen Stadtteilen

Wer an Hühneraugen leidet

hüte sich mit dem Messer zu schneiden. Völlig gefahrlos, dabei erstaunlich schnell wirkend ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältliche **Hühneraugen-Lebewohl-Pollen-Scheiben** verblüffend schnell entfernt. Die Mittel verätzen nicht und bleiben nicht am Strumpf hängen. Preis 2 und 3 M. Drogerien: B. Vack, Lammstr. 5, H. Brosinski, Bahnhofstr. 12, Dro. Minor, Schwalbacher Str. 20, Gräfe R. L. Weber, 30, S. Arah, Weißstr. 27, J. Lindner, Friedr. Str. 10.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Gauverwalter: G. W. 114.

Verantwortlich für den politischen Teil: D. B. 114; für den Unterhaltungsteil: J. G. 114; für den lokalen und persönlichen Teil: J. G. 114; für den Handel und Gewerbe: J. G. 114; für die Anzeigen und Reklamen: D. W. 114; für die Anzeigen und Reklamen: D. W. 114; für die Anzeigen und Reklamen: D. W. 114.

Druck u. Verlag der D. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Erstausgabe der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Herbst-Neuheiten

zeigt in 5 Schaufenstern die

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Erstklass. französ. Mode-gelehrte sucht junges Mädchen mit angenehmen, keuschen, im Alter von 18-25 Jahren, w. gute Sprachkenntnisse, sowie Umgangsformen u. Verkehr mit deutscher u. franz. Gesellschaft besitzt u. in Pension aufzunehm. hat. Vorausstellen von 5 bis 7 Uhr abends bei **Moris, Heroldstraße 38**. Ebenfalls gesucht wird daselbst ein talentvolles **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie. Vorstellung durch Eltern erwünscht.

Schulmädchen für Laden u. Hausarb. gesucht. **J. Rödel, Große Burgstraße 1**.

Gewerbliches Personal

Tüchtige Photographin die mit allen Arbeiten vertraut ist sofort gesucht. **Stiller, Misch, Viehtrieb, Rathhausstraße 76**.

Tücht. Pelzherstellerin sowie Frauen od. Mädchen zum Befüllen (Heimarbeit) sucht Pelzhaus **Schiller, Langgasse 1**.

Frau oder Fräulein für leichte Bild. event. Hausarbeiten für einige Stunden täglich gesucht. **Engel, Große 40, 1**.

Blagenweiserin

für Kammer- u. Tischzettel gesucht. **Kühner, Thalia-Theater**.

Gebild. Kinderfräulein zur Beaufsichtigung eines Mädch. ges. **Stiller, Misch, Viehtrieb, Rathhausstraße 45**.

Kinderfräulein sofort gesucht. **Brillant, Heroldstraße 9**.

Erfahrenes Mädchen oder Fräulein mit guten Kenntnissen u. Kind. ges. **Bumboldstraße 15, 1**.

Vertrauensstellung. Zur selbständ. Führung eines H. f. Haush. (eins. Dame) sofort bes. tücht. Alleinmädchen, das aus Kochen kann, per 15. u. ab. später gesucht. **Wust, Rathhausstraße 30**.

Röchin gesucht bei gutem Lohn, die etwas Hausarb. übernahm. **Herr, Frau Dr. Weich, Heroldstraße 10**.

Röchin die etwas Franz. 1. von 25-45 J. sich vorstellt von 9-10 Uhr vorm. und von 6-9 Uhr nachm. b. **Le Rodais, Marktstraße 22, Bart.**

Röchin die Hausarb. übernahm. in 1. Villa zu 3 Pers. d. h. h. v. vorhanden. **Tab. Mainzer Straße 2**.

Tüchtige Röchin die Hausarbeit übernimmt, gesucht. **F15 Frau Dr. Probst, Rheinallee 6, Mainz**.

Einf. Stütze die gut kocht u. alle Hausarbeit versteht, gesucht. **Hilfe vorb. Dohr, Loh. Poststr. 33, Nähe Dietenmühle**.

Stütze zu alleinl. Dame ges. für Adelshofstraße 8. **Geht, Frau od. Fräul. für leichte Hausarbeit u. zur Betreuung und Aufsicht eines kranken Kindes, in Pension aufzunehm. hat. Vorausstellen von 5 bis 7 Uhr abends bei**

Moris, Heroldstraße 38. Ebenfalls gesucht wird daselbst ein talentvolles **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie. Vorstellung durch Eltern erwünscht.

Schulmädchen für Laden u. Hausarb. gesucht. **J. Rödel, Große Burgstraße 1**.

Tüchtige Photographin die mit allen Arbeiten vertraut ist sofort gesucht. **Stiller, Misch, Viehtrieb, Rathhausstraße 76**.

Tücht. Pelzherstellerin sowie Frauen od. Mädchen zum Befüllen (Heimarbeit) sucht Pelzhaus **Schiller, Langgasse 1**.

Frau oder Fräulein für leichte Bild. event. Hausarbeiten für einige Stunden täglich gesucht. **Engel, Große 40, 1**.

Blagenweiserin für Kammer- u. Tischzettel gesucht. **Kühner, Thalia-Theater**.

Gebild. Kinderfräulein zur Beaufsichtigung eines Mädch. ges. **Stiller, Misch, Viehtrieb, Rathhausstraße 45**.

Kinderfräulein sofort gesucht. **Brillant, Heroldstraße 9**.

Erfahrenes Mädchen oder Fräulein mit guten Kenntnissen u. Kind. ges. **Bumboldstraße 15, 1**.

Mädchen oder Frau für Küche u. Hausarb. gesucht. **Heroldstraße 7**.

Tüchtiges selbständiges Alleinmädchen welches gutbürgerl. kocht in klein. Haushalt sofort oder spät. ges. **Herr, Frau Dr. Weich, Heroldstraße 10**.

Ordentliches Mädchen für Billenhausarbeit ges. **Marktstraße 40**.

Suppl. Alleinmädchen zum 15. Sept. gesucht. **Denk, Brühl 46, Mainzer Straße 46**.

Tüchtiges Alleinmädchen in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Jüngerer Mädchen per sofort gesucht. **Goethestraße 3, 1, Stad.**

In vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Braves saub. Mädchen u. ev. Lohr ges. **Wachenheimer, Bismarckring 1**.

Herrschäftliches Mädchen das sehr gut kochen und auch etwas nähen k. und Liebe zu einem Kinde hat. für sofort gesucht. **Bezahlung nach Uebereinst. Zweitmädchen vorhanden. Frau Hermann Kettner, Saardt bei Neukirch (Rheinpfalz)**.

Nach Brühl 2 Mädchen für Küche u. Hausarbeit (eins. sofort, das andere für Oktober) gesucht. **Hotel Altesaal (Zimmer 15) Pannaschwald, Alleinmädchen** gesucht zur Aushilfe für 4 Wochen. **Rheinstraße 39, 3, St. Borz. brechen hiezu morgens von 8 bis 10 Uhr und abends von 7 bis 9 Uhr.**

Jung. will. Mädchen tagsüber f. leichte Arbeit bei gutem Lohn gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Gauberes Mädchen tagsüber f. leichte Arbeit bei gutem Lohn gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Tüchtiges Mädchen tagsüber f. leichte Arbeit bei gutem Lohn gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Älteres Mädchen selbständig im Haushalt etwas Neben erw. sofort in kleinen Haush. gesucht. **K. Friedrich, Ring 43, 3**.

Älteres Mädchen in vorzügliche Stellung wird beideres **Alleinmädchen** gesucht, in allen Zweigen des Haushalts erfahren. **Adelshofstraße 43, 2**.

Schneider für Reparatur gesucht **Heroldstraße 18, 1**.

Schneider-Gebrüder sucht Nägel. **Webstr. gasse 25**.

Lehrling für Möbelschreineri ge. **Klorenthaler Straße 4**.

Zuvert. Hausierer zum Abholen und Fortbringen v. Schleifarbeiten gesucht. **M. Melcher u. Co., Friedrichstraße 33**.

Chauffeur der tageweile ausheften kann und per Telefon zu erreichen ist. **Offerten unter M. 935 an den Tagbl.-Verlag**.

Haarverkleiner in Geschäftshaus (Bürofabrik) an händl. Ehepaar abzugeben. **2-3. Wohn. n. Küche steht zur Verfügung. Off. u. A. 934 Tagbl.-Verlag**.

Fliegiger saub. Junge f. Wege u. leichte Arbeit gesucht. **Optiker Böhm, Langgasse 5**.

Um täglich 1-2 Uhr Milch v. der Schwalbacher Straße zur Viktorialstraße zu bringen. **Jungen oder Mädchen** gesucht. **Karl Kaufmann, Viktorialstraße 41**.

Stellen-Gesuche **Weibliche Personen** **Aufmännliches Personal**

Fräulein, 22 Jahre, Büropersonal, f. die Nachm. u. Sid. Beschäftig. al. w. Art ev. Vertauf. Off. u. A. 936 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau, im Lebensm. u. Droge-Geschäft tätig gewesen, i. Stelle als Verkäuferin, gleich welcher Art. Off. u. D. 937 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal **Schneiderin sucht Besch.** **Off. u. M. 934 Tagbl.-Verlag**.

Tüchtige Fräulein, welche perfekt kocht, sucht Aushilfe, ev. Dauerstelle. Offerten u. C. 931 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe, in Schneiderei sowie franz. u. deutscher Sprache perfekt. i. h. d. h. in Familie oder Geschäft Beschäftig. **Karlstr. 24, 1**.

Stütze für Weinberg sucht bis 15. September Stellung. **Offerten unter M. 929 an den Tagbl.-Verlag**.

Kinderfräul. sucht Stellung in besserem Kreise, auch Ausland, tagsüber. **Off. u. A. 935 an den Tagbl.-Verlag**.

Tücht. alt. gut empobl. Haushälterin sucht für sofort Stelle. **pr. Französisch. Off. unt. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Perfekte Köchin sucht Stellung in feinem Privathaus bis 15. Sept. **Näheres u. ev. Sonnenberger Straße 14, 2**.

Bess. anständ. Mädchen sucht Stellung bei leid. Herrn oder Dame. **Off. u. A. 933 Tagbl.-Verlag**.

Anständ. Mädchen sucht Stellung als **Alleinmädchen** in besserem Haushalt zum 15. Sept. od. 1. Okt. **Off. unter A. 936 an den Tagbl.-Verlag**.

Ärgererswitwe im Haushalt, bei Kochen erf. sucht Stelle in bess. Hause, mögl. von morg. ab. **Mittag. Angeb. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Deutsches Mädchen a. Hotelk. intelligent, firm in feiner Küche, i. Stellung nach dem **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Ältere, saub. Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. **Off. u. M. 937 Tagbl.-Verlag**.

Junge Frau sucht für nachm. Beschäftig. auch bügel. **Off. u. A. 935 Tagbl.-Verlag**.

Männliche Personen

Aufmännliches Personal

Junge Mann, Kaufm. 19 Jahre, sucht Beschäftigung auf Büro oder Laden. **Offerten u. M. 935 an den Tagbl.-Verlag**.

Tüchtige Stenotypistin für sofort gesucht.

Rechtsanwälte Dr. Beres u. Dr. Müller **Wilhelmstraße 1**.

Einige Einführer einer erstklassigen Neuheit sucht **Frankfurter Haus für Mainz-Wiesbaden bei hohem Einbommen** **General-Vertreter.**

Reflektiert wird nur auf erste Kraft, zuverlässigen Organisator, welcher auch in der Lage ist, 10-15 Mille Rauten zu stellen. (Vorhandensein eines Telephon-Anschlusses recht erwünscht.) **Ausführ. Bewerbungen mit Bild u. Refer.-Ang. richte man unt. P. T. 11197 A. an Ma Hansen in & Vogler, Frankfurt a. M. F 01**

Für den weiteren Ausbau der Organisation und für die Werbetätigkeit sucht große leistungsfähige Lebensversicherungsgesellschaft, die nebenbei alle anderen Zweige betreibt, einen im Fach durchaus erfahrenen leitfähigen Herrn als **F 120**

Außenbeamten für Platz und Reise. Hohe Bezüge werden gewährt und die Stellung ist sehr entwicklungsfähig. **Ausführliche Bewerbungen unter J. M. 15780 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19, erbeten.**

Gesucht von hiesigem größerem Lebensmittelgeschäft **1 Lehrling** **1 Lehrmädchen** achtbarer Eltern. **Vorerst schriftliche Offerten unter J. 932 Tagblatt-Verlag.**

Vermietungen **Möblierte Wohnungen.** **Schön möblierte Privatwohnung** von 5 Zimmern u. Küche in Bad Pannaschwald (Winterkur) auf längere Zeit zu verm. **Anfragen u. A. 933 an d. Tagbl.-Verlag**.

Möbl. Zimmer, Mani. **Kapellenstr. 51, B., am i. eleg. möbl. Zim. zu verm.**

Besseres möbl. Zimmer zum 1. Sept. ev. früh. a. perm. **Adelshofstr. 43, 2**.

Al. nettes Zimmer mit voller Pension sofort zu verm. **Bleichstr. 35, 2, 1**.

Möbl. Zimmer an solch. Herrn zu verm. **Balsstr. 33, 2**.

Schön möbl. Zim., groß, luftig, 2 B., sof. zu verm. **Al. Burgstr. 1, 2 rechts**.

Einf. möbl. Zim. zu verm. **Druckstr. 5, 3, 1**.

Eleg. möbl. Zimmer m. 2 B. u. g. Bes. sof. zu verm. **Rebengasse 88, 1**.

Chambre com. meublée pres du Kurhaus à louer à officier français. **Adr. au Tagbl.-Verl.**

Für September in gut. Lage 2 Schlafz. mit je 2 Betten. **Bad. Elektr. ev. m. Wohnz. zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag.** **Lq**

Gut möblierte Wohnung gesucht. 3-4 Zimmer, m. Küche und Bad, mögl. mit Erker, vollst. eingerichtet, in kleiner Villa. **Angebote unter A. 935 an den Tagbl.-Verlag**.

Dr. Detter's Backpulver

Das alt

erzielen Sie für

Laden und I. Stock. Telefon 4424.

Schuh-Levi, Faulbrunnenstraße 12

A black and white line drawing of a high-heeled shoe, likely a pump or oxford style, shown from a side profile. The shoe has a pointed toe and a thin, high heel. The drawing is simple, with bold outlines and some shading to indicate the shape of the shoe.

175
135
95
125
115
118
125
94
68

Gesucht

1 schönes Etagenhaus
von 3-4 Wohnungen
wobei eine frei ist. Haus
muss in gutem Zustand
und im Zentrum sein.
Sofort am liebsten. Offert. u.
G. 934 an den Tagbl.-B.

6-Zim.-Etagenhaus

Kurort, mit freier
Wohnung, direkt vom Be-
sitzer zu kaufen gesucht.
Off. u. G. 936 Tagbl.-B.

Haus

an guter Lage in Nähe
von Kurhaus u. Bädern
zu kaufen oder pachten
gesucht. Etagen unter
schon entworfen. Käufer
erbet. u. G. 768 an
H. Baalstein u. Boller
Hannover. F61

Mühle gesucht

auch außer Betrieb. Ent-
fernung von nächster
Station. Zustand. Zube-
hör u. Preis unter 2. 3.
5 513 an Rudolf Möß,
Frankfurt a. M. F12

Grundstück

20-50 Ruten groß, wenn
möglich auch größer, zu
kaufen gesucht. Offert. u.
G. 935 an den Tagbl.-B.

Immobilien

zu verkaufen
Tauschgesuch!
Elegante, massiv gebaute
Villa in Schlagenbad,
12 Zimmer mit Zubehör,
groß. Garten u. Garage,
zu verkaufen ges. Villa
in Wiesbaden. Off. unt.
G. 935 Tagbl.-Verlag.

Immobiliengeschäft

in guter Lage zu kaufen
gesucht. Vermittler verb.
Off. u. G. 932 Tagbl.-B.

Strickjacket

neu, zu verk. Gneisenau-
straße 1. 4 rechts.

2 Herren-Covercoats
für Karle Platz billig zu
verkaufen. Off. u. G. 936
an den Tagbl.-B.

Kellnerstrad u. Weste
billig zu verk. Dranien-
straße 34. 3.

**Ein Paar neue Damen-
Halschuhe** (Gr. 40-41)
zu verkaufen. Zahnstr. 2.
1. Stock links.

3 Herren-Schaffelkleid.
sehr gut. Gr. 42-43. bill.
zu verk. Gneisenaustr. 7. 3 r.

2 Paar Portieren
mit Querschnitt zu verk.
Dranienstraße 56. Vari.

Piano
das beste Hofpiano zu verk.
Off. u. G. 921 Tagbl.-B.

Gehöre 3/4-Geige
mit Bogen und Kasten
billig zu verkaufen.
Mühlstraße 19. Rest.
Chinesische u. franzol.

Salon-Möbel
zu verkaufen bei
Kassaport.

Einzel-Speisezimmer
u. Kuchenschrank. 16.
an der Kaser. Mühlstr. 16.

Gelegenheitsverkauf!
Sofort preiswert abzug.
1 dreiteil. Schlafz. mit
mit oval. Kristallleuchte,
1 großes Herren-Zimmer,
1 kleiner 1. Kommode-Büro
(Steggraben). Näb. Aus-
kunft im
Münchener Gewerbehans.
Rochbrunnstraße 3.

Schlafzimmer
2 Betten, nur wenig ge-
braucht, hell Eichen, in
tadellos. Beschaffenheit
abzug. Schlüterstraße 3.
Erbschloß. 1-5 nachm.

1 maltes. Eichen-Schlafz.
2 Betten mit Sprungfed.
u. Kissen. 1. Kommode.
Spiegel. 1. Nach-
tisch mit weis. Marmor
u. 2 Nachtkästchen, fast neu.
zu d. Preis u. 13.000 Mk.
zu verk. Mainz, Große
Heide 30. 2. Angewandte
mittags von 2-3 Uhr.

Eleganter Salon
im Auftrag preiswert zu
verk. Näheres Bestmunde-
straße 58. Partier.

Metallbett
(weiß) mit Matratze u.
Kissen. Str. 8. 1. r.

Wegzugshalber
eine gebrauchte Küche.
Schranke, Tisch, sowie
durch Brand besch. Bett-
stellen mit Stahlmatt. u.
Schrank zu verk. Näb.
Taunusstraße 74. 3.

Schreibsekretär
Ruhb. gut erhalten, für
1600 Mk. abzugeben. Näb.
im Tagbl.-Verlag.

Kommode-Schrank
Ruhb. 2teil. u. verstellb.
and. Möbel zu verkaufen
Hauptstr. 35.

**Garn- u. Wäsche-Kassen-
schrank** (mit Teilor).
Friedensware, wie neu,
zu verkauf. Bestimmung
von 2 bis 4 Uhr. Lang-
straße 2.

Bündervolles apartes.
mod. Schreib- u. Bücher-
pult, künstlerischer Ent-
wurf, billig zu verk. 54
Ruhb. Platter Straße 81
unter den Eichen. Tele-
phon 3109.

Gute Nähmaschine verk.
Bismarckstr. 13. Part. 1.

Guter Nähmaschine
verk. Friedrichstr. 29. 1.

Wäsche-Wasch.
fast neu, zu verk. Müns.
Kellerstraße 6. 2 r.

Gebrauchte Federrolle
zu verk. Doh. Dohbeimer
Straße 109.

Handwagen
zu verk. Bestmunde-
straße 19.

Kinder-Sitz u. Piegew.
gut erhalten, verk. billig
Schwalbacher Str. 21. 2.

Kinderwagen.
gut erhalten, zu verkaufen
Hofstraße 8. 2.

1 Kinder-Piegewagen
u. eth. zu verk. Kunz.
Dranienstr. 35. 2.

Federgroße Kinderwagen
billig zu verk. bei Doh.
Friedrichstraße 29. 1.

Gut erh. Kinderst.
zu verk. Klarenstr. 4.

Fast neuer Kinderwagen
zu verk. Kaiser-Friedrich-
Ring 25. Part. links.

Motorrad!
Marke N. S. U. sehr
gut erhalten, 4/8 P.S.,
2. Zylinder, mit allm.
Zubehör billig zu ver-
kaufen. Offerten unter
G. 923 an den Tagbl.-B.

Adlermotorrad
neu
mit Torpedo-Freilauf
preiswert zu verkaufen
Bismarckstr. 11. 1 r.

**Kleines neu. mit dr.
Fereif.** billig zu verk.
Schmiedstr. 29. G. B. 1.

Ein Herren-Kleid.
Marke Victoria. 1. r.

Freil. Dam.-Kleid. 1. r.

Freil. billig zu verk.
bei Baumann, Hofsteiner
Straße 18.

2 schöne Defen
u. 1 Kachelofen billig u.
Sch. Kiste. 39.

Klein. elektr. Ofen.
Gasbadeofen, Spiritus-
ofen, Ofen, Ofen, Ofen,
Aufzug, Ofen, Ofen,
zu verk. 3. Part.

Stell. ar. Aquarium mit
Fisch u. Taunusstr. 16. 3

Glasabschluß
in Halsrahmen zu verk.
Hofstraße 10.

Flügelstüren
3 Paar. 1 m. Glas. zu
verk. Frankf. Straße 80a.

Mechanische abzug.
Taunusstraße 16. 3.

Zwei gut erh. Kisten
mit Rahmen und Roll-
täden (2.20 x 1.20, sowie
Haltstüre (2.70 x 1.70)
zu verkaufen Dranien-
straße 56. Part.

Weinfässer
neu u. gebraucht, in jeder
Größe. Näb. abzugeben
Schwalbacher Str. 26.
Telephon 1849.

Händler-Verkäufe
Geldene Kaufgelegenheit
Einige moderne Saffo-
Anzüge, sowie Smoking-
Anzüge, Jacketts, Gehrock,
Coutur, Sportbill, abzu-
geben. Dal. u. Anzüge
mit oder ohne Stoffe gut
und billig angeteilt.
Kauenhäuser Straße 7.
Schneiderschloß.

**Schreibmaschinen-
Gelegenheitsverkauf!**
Continental 3200 Mk.,
Reina mit Tabulator
3000 Mk.,
Remington 1000 Mk.,
Sulzberger,
Hofstraße 75. Part.

Mandolinen, Gitarren
Lauten, Banjos billig zu
verk. Zahnstr. 34. 1 r.

Preisw. gute Mandol.
Lauten u. Gitarren
finden Sie stets in
größter Auswahl
Wagemannstraße 11.

Schlafzimmer
prima gearbeitet,
zu verk. billigsten
Preisen zu verk. bei
Seinrich Schäfer.
Hofstraße 12.

Schlafzimmer (Küster)
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Schlafz. u. Bücherschr.
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Schlafz. u. Bücherschr.
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Schlafz. u. Bücherschr.
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Schlafz. u. Bücherschr.
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Schlafz. u. Bücherschr.
Kleider- u. Bücherschr.,
Wachst., kompl. Betten,
gut. Deckbetten, Tisch,
Stühle, sowie ein groß-
Dopp.-Bücherschrank m.
Aufzug bill. zu verkaufen
am Hofsteiner 7. Laden.

Neu. weis. Schlafz.
billig bei Sauerborn.
Schrein. Bestmunde-
straße 37.

Vornehmes Versandgesch.

in Frankfurt a. M. (an Apotheken u. Drog.) mit gut
eingef. gef. geschäftl. Art., prima Erzeugn. für
jedermann, sof. u. verk. Büros mit Teleph., Schreib-
masch. u. eingearb. Personal vorhanden. Preis
Mk. 125.000.—. Offert. unt. J. F. 3890 an Invaliden-
bank, Frankfurt a. M. F172

**Eleg. eich.
Speisezimmer**

bestehend aus Büfett, Kredenz, Sofa
mit Umbau, gr. Tisch, 6 Lederstühlen,
Rauchtisch, Meyer's Konv.-Lexikon,
Gardinen, Bildern und sonst. wert-
vollen Nippes sehr billig, erbeilungs-
halber, sofort gegen bar zu verkaufen.
Besichtigung vorm. 8¹/₂—10¹/₂, nachm.
2—3¹/₂ Uhr

**Eckernförderstr. 13
Adler.**

Englisch Daimler

16/45, ventillos F119
Sportphaeton, erstl. Maschine, bis 110 Kilometer
Geschwindigkeit, Borzupl. Bergsteiger, preiswert zu verk.
Frankfurter Karosseriewerke, nur Nebelstraße 59.

Für Glaser und Schreiner!

Werkzeug einer kleinen Glaseri, mit zwei
Hobelbänken, wegen Sterbefall preiswert zu
verkaufen. Werkstätte kann weiter gemietet
werden. Bismarckring 4, Hof, 9—12 u. 4—6.

Gelegenheitskäufe!

Echt. Eich.-Schlafzimmer,
sowie Küchen-Einrichtung
mit Büfett billig zu verk.
Hofstraße 1. 1. Et.

**Weinfässer
Korbfässer**
neu und gebraucht, alle
Größen, f. Obst- u. Beeren-
weine, Eimer von 2.75 Mk.
an verkauft

Sauer,
Göbenstr. 18. Fernruf 5971

**Kaufgehe
Geschäft**

oder kleines Café
in Verkehrsgegend sofort
gekauft.

Off. u. G. 933 Tagbl.-B.

Ein leichtes Pferd
oder ein Pony zu kaufn
gesucht. Off. an Schwarz,
Hofstraße 5.

2-3 Mon. alter Woll-
hund, pr. Stammbaum,
zu kaufen gesucht. Reber,
Hofstraße 49. 2.

**Kleider, Wäsche,
Möbel usw.**

kauf und zahl am besten
Frau Klein
Friedrichstr. 3. 1. r. 3490.

**Herren-, Damen-
u. Kinderkleid., Wäsche**

Möbel, Teppiche, Kissen,
Deckbetten, Gardinen usw.
kauft D. Sipper,
Hofstraße 11. Tel. 4878.

G. E. Sipper
Dranienstraße 23. T. 3471

zahl am besten
für. Peis. und Bettwäsche.
Hofstraße 11. 1. r.

Zu kaufen gesucht:
1 eleganter Krenschm.
oder schöner Mosaik-Pels.
Off. u. G. 925 Tagbl.-B.

Ein Teppich
für Speisezimmer zu kauf.
gesucht. Off. mit Preis-
angabe u. M. 936 an den
Tagbl.-Verlag.

Herren-Regenmantel
u. Capes gel. u. Privat.
Off. u. G. 927 Tagbl.-B.

Altenmappe,
gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Off. m. Preisang.
Bismarckring 11. 1 r.

Best. Klavier
zu kaufen ges. Off. unter
G. 908 an den Tagbl.-Verl.

Einfache Möbel

zu kaufen gesucht für Zu-
ammenbauung e. bürger-
lichen 3-4-Zim. Off. u.
M. 931 Tagbl.-Verlag.

Möbel aller Art
u. Privat, gute Bezabl.
zu kaufen gesucht. Off. u.
M. 925 an den Tagbl.-B.

Zu kaufen zu kaufen:
50 bel. Betten, 50 Matr.,
50 Bettstellen, 50 Feder-
betten in jeder Anzahl u.
Beschaffenheit, sowie 100
Kleiderstühle, 100
Kommoden u. Nachtkäst-
chen mit u. ohne Marmor.
E. Rannenberg,
12 Dranienstraße 12.

Spiegelschrank
sowie Kommode mit vier
Schubladen (Näh.) gef.
Off. u. M. 926 Tagbl.-B.

Spiegelschrank,
Wachst. Kommode u. Stur-
garderobe zu kaufen gef.
Off. u. M. 921 Tagbl.-B.

Zu kaufen gesucht:
1 Paar kompl. gut erh.
Kunstst.-Kücheneinrichtg.
Angebote nach Taunus-
straße 45.

Nähmaschine
mit Fußbetrieb gesucht.
Off. u. T. 936 Tagbl.-B.

1 Personenauto
mit Marke, Type, Bau-
jahr u. Preisangabe zu
kaufen gesucht. Off. unter
G. 936 an den Tagbl.-B.

Hofbank gel. Off. mit
Preis u. M. 929 T.-Berl.

Maschine

zur Herstellung von
Badsteinen

(neu oder gebraucht)
zu kaufen gesucht.

Offerten mit Beschreib.
erbeten an:
Gewerkschaft „Franz“
Diedenbergen a. L.

Alt. Kupfer

Alt. Messing

kauft Ph. Häuser,
Friedrichstr. 10. Tel. 1933.

Flaschen aller Art
Altflasken, Messing, Blei,
Zinn etc., laub. Zeitungen
kauft stets zu hohen Preisen
Stil, Mühlstr. 6.
Telephon 6038.

Konfitüren-Geschäft

zu kaufen gesucht, eventl. nur
Laden im Zentrum
der Stadt zu mieten gesucht.
Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Sack.

Brillanten, Perlen,

Gold- u. Silberfachen, Bestede, Polale, Plüsch,
Service, goldene Uhren u. Ketten, Armbänder,
Platin u. Brennstifte, Pfandscheine kauft zu
hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Platin, Gold- u. Silber-
Gegenstände, gold. Uhren,
Ketten, Röllchen, Ringe,
kompl. silb. Tafelbestede,
Halsbrandstifte, Zahn-
gebisse etc. kauft zu den
höchsten Tagespreisen

Wagemannstr. 15.
Telephon 8984. ::
Gegründet 1898.

Platin, Gold- u. Silberfachen
Kette, Ringe, Schmuckgegenstände in Gold und
Kunstschmuck und dergl. kauft als Fachmann wie bekannt
reel, gewissenhaft und höchst zahlend

Gold- und Silber- M. Schäflein
Schmiede-Werkstatt
Obere Webergasse 56.
Edelmetall-Verkauf ist bedingte Vertrauenssache!

Flaschen

in jeder Sorte und Menge, Metalle, Papier zum Ein-
kappen etc., werden zu konkurrenzlosen Preisen bei
prompter Abholung angeliefert.

Althandlung S. Still
Schwalbacher Straße 61.
Telephon 1882

Haus

in Borori Wiesbadens,
mit freier 3-4-Zim. Wohn-
u. Manl. sofort zu verk.
Off. u. G. 927 Tagbl.-B.

Wohnhaus

mit Garten u. Stallung
sofort verkäuflich u. be-
ziehbar. Preis 80 Mk.
Restauration und Café

sofort zu übernehmen.
Anzahlung nicht unter
90 Mk. Näheres gegen
Rückporto durch das

Grundstückbüro
G. Kasse Detmold.

Schöner Landhof

in Ausflugs- u. Wirtschaft,
10 Morgen Land b. Baile,
Nähe Wiesb. sof. zu verk.
Adr. im Tagbl.-Verl. 1 r.

Immobilien-Kaufgehe

Pension

in guter Lage zu kaufen
gesucht. Vermittler verb.
Off. u. G. 932 Tagbl.-B.

Holzmann & Specht

Coulustraße 8. Tel. 2827.

Ankauf von Villen,
Wohn- und Geschäftshäusern.

Hausverwaltung
Fachmännische Gutachten, Taxen,
Bauberatung.

Möbelfabrik

mit Wohnhaus, neuen Maschinen (Dampftrieb) zu verk.
Angebote unter M. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Besitztum!

Mod. Villa mit 4 Morgen Pter- und
Obstgarten, Reitbahn, Stallungen, Auto-
garage, Kutscher-, Chauffeur- u. Gärtner-
wohnung zu verkaufen.

Eschener, Göbenstraße 21, 1.

Gebäude mit Schornstein

Nähe Bahn, für Emailierwerk geeignet, zu kaufen oder
pachten gesucht. Offerten u. A. 800 Tagblatt-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Geschäfts-Verkauf!

2 schöne helle Büroräume
in bester 2. Frankfurt.
Kellnerstraße mit kompl.
Einricht., Telephon und
Kassenschr., gute In- u.
Auslandsverb. Elloff u.
H. G. 4918 an Rudolf
Möß, Frankfurt a. M.

Veiliche Fuchskute
zu verk. Doh. Dohbeimer
Straße 109.

Wollstiele
(unter 2 die Wahl) von
Kellnerstraße zu verk.
Hofstr.-Ring 52. 1. r.

Junger Schäferhund

(Rüde) zu verkaufen.
Schumann, Dohbeim.
Hofstraße 28.

Drei junge Hunde
zu verkaufen Frankf.-
Straße 21. 1. r.

Ein großer prachtvoller
schwarzer Wolfshund zu ver-
kaufen. Café Westend.
Hofstraße 16.

Reinrass. Zwergschäfer
zu verk. bei Dohbeimer.
Hofstraße 109.

Zwergschäfer
reisendes Tierchen, billig
zu verkaufen Dohbeimer
Straße 63. Müb. 1. Et.

Verkäufe

Wachamer
Hof- und Ziehhund
zu verk. Anst. Blatt.
Hofstr. 109.

6 Hühner zu verk.
Hofstr. 50. B.

Neues mod. far. Kleid
180 Mk., einfache braune
Silberblau 45. fariertes
Kinderkleid 1. 5-Jähr.
Kind für 75 Mk. zu ver-
kaufen. Dohbeim. Hof-
straße 48. 3.

Eleg. Damen-Kostüm.
Blau u. Hite, fast neu,
billig zu verk. Schult.
Hofstraße 47. 1.

Walhalla

Ab 1. September allabendlich

Münchener Oktoberfest

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

Schorsch Ehrengreber

mit seiner urfidelen

Original-Oberlander-Kapelle

(14 Personen).

— Bier direkt vom Faß. —

Münchener Spaten-Märzen-Bier
Mainzer Aktien-Bier.

Neue grosse
Dekoration

Oberingelheimer, wald
als Ausschankwein, sowie
in Weinbrand-Verschnitt 88%, empfohlen
Hubert Schütz & Co., Weinhandlung.
früher Nikolastraße 28, jetzt beim Landshaus
Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Residenz-Theater

Schönstes Lichtspielhaus

Ab Samstag, 27. August bis einschl. Freitag,
den 2. September.

Ununterbrochen tägl. von 3 1/2 bis 10 1/2 Uhr:

Emil Jannings und Margarete Lanner

in

Colombine.

Ein Drama in 5 Akten.

Vorher: **Das Paulmüller-Lustspiel:**
Propf und Wumpfenschumpfer.

Ein Lustspiel in 3 Akten. F 369

:: :: Großes Orchester :: ::

Walhalla

Heute letzter Tag!

Der prächtige Monumentalfilm der Ufa

Sumurun.

Orientalisches Spiel in 6 Akten.

Regie: **Ernst Lubitsch**

mit **POLA NEGRI, Jenny Hasselquist,**
Frede Nissen, HARRY LIEDTKE, Paul
Wegener, Carl Clewing, Ernst Lubitsch, Tiedtke,
Gratz, Biensfeldt.

Musik von **Viktor Holsaender.**

Den Anfang macht:

Das böse Gewissen

Lustspiel in 2 Akten mit

Leo Peukert.

Kinephon

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Der vielgelesene Turf-Roman

von **Ludwig Wolff**

Die Spieler

Drama in 6 Akten mit

Käthe Haak

Helga Molander

Carl Beckersachs.

... aber erlauben Sie doch

Urfideler Schwank mit

Emil Sondermann.

ODEON

Kirchg. 18. Kirchg. 18.

Der Sklavenhalter von Kansas City

großes Abenteuer- und Detektiv-Schauspiel

in 6 Akten.

In der Hauptrolle: **Grete Weixler.**

Maskiert.

Aus den Geheimakten eines Detektivbüros.

4 Akte mit **Hans Dege** und **Ernst Pittschau.**

Sie finden

Weißleinen-Halb-
schuhe gute Qualität M. **49**

Knaben- u. Mädchen-
stiefel Größe 27/35. M. **68**

Box-Damenstiefel **88**
Hochschaft M.

Elegante Herren-
stiefel M. **128**

Touristenstiefel **145**
naturbraun Rindleder, M.

Im Schuhhaus
Deuser
WIESBADEN
Bleichstr. 5. Ecke Heleneinstr.

Hotel „Der Lindenhof“

Walkmühlstr. 61-63 ♦ Haltestelle der Linie 3

Telephon 253

Park-Terrassen

Schönster Nachmittags- und
Abendaufenthalt

Tee-Konzert ♦ Souper-Konzert
Vornehme musikalische Unterhaltung des Künstlertrios W. Lind.

Thalia-Theater

Kirchstrasse 72. Tel. 6137.

Das große Sittendrama

„Berlin W.“

nach dem Roman „Die neue Rasse“ von Olga

Wohlbrück in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Manja Tzatschewa

Albert Steinrück, Marg. Kupfer,

Esther Hagan, Hans Albers.

Goldfischchen.

Reizendes Lustspiel.

— **HARRY PIEL** —

An der blauen Adria.

Entzückende Naturaufnahme.

Spielzeit 3—10 1/2 Uhr.

Weinbrand-

Verschnitt

38-40% Weingeist 35 00

1/1 Flasche von 35 an

Liter von 45.— an

Weinbrand la rein

38-45% Weingeist 40 00

1/1 Flasche von 40 an

A. Kriessing

Albrechtsr. 3. Tel. 1750.

Legethümer u. getl.

St. le f. Gefl., An-
Wühl., Brudf., alle
Geräte. Preisf. frei.

Gefl. gel. l. Mergentheim 150.



Heute ab 7 1/2 Uhr

geöffnet.

Kein Weinzwang.

Jazz-Band.

Park-Hotel

Kleinkunst-Bühne

Dir. H. Habets

Künstler. Leitung:

Otto Bellmann.

Das sensationelle

August-Programm!

Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze.

Layos Rigo.

Otto Bellmann.

Francis & Ernst.

Leontine Lüders.

Geschwister Nissel.

Gustav Jacoby.

Theater

Staats-Theater.

Donnerstag, 1. September.

Der Ring des Nibelungen.

Am Bühnen-Festspiel von

Richard Wagner.

Dritter Tag.

Götterdämmerung.

In 3 Akten und einem Vorspiel.

Biegfried Chr. Streib

Gunther R. Gellert

Wotan Alex. Ripps

Hilbert Fritz Wehler

Brünnhilde Emilie Heid

Wotan D. Müller-Kudol

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Wotan R. Gellert

Eilt!!!

Nur noch 2 Tage

Eilt!!!

bietet sich Ihnen günstige Kaufgelegenheit in nur vornehmen

Pelzwaren

Große Auswahl in allen Arten Fuchs-, Skunks- und Opossum-Garnituren, besonders prachtvolle Pelzmäntel.

Sämtliche Waren zu äußerst billigen Preisen.

Der Verkauf findet statt von 10 bis 7 Uhr.

Park-Hotel (in der Bar)

Wilhelmstraße 36.

Von Donnerstag ab enorm billiger

Extra-Verkauf

von

Offenbacher Lederwaren

Durch rechtzeitigen Einkauf bringen wir, trotz steigender Preise, hervorragende günstige Angebote, die durch ihre Preiswürdigkeit eine ganz seltene Kaufgelegenheit bieten.

Nachstehend ein kleiner Auszug.

Damen - Handtaschen

Besuchsform

echt Leder 56.⁵⁰ 46.⁵⁰ 34.⁵⁰

Besuchsform

hochelegante Ausführung 95.- 85.- 75.-

Überschlagform

sehr modern 175.- 145.- 115.-

Überschlagform

hocheleg. Ausf. Autolack u. a. f. Lederart. 295.- 250.- 225.-

Brieftaschen

echt Leder 75.- 48.⁵⁰ 22.⁵⁰

Geldscheintaschen

echt Leder 27.⁵⁰ 19.⁵⁰ 14.⁵⁰

Cigaretten-Etuis

echt Leder, schwarz farbig 55.- 39.⁵⁰ 19.⁵⁰

Besondere Gelegenheit.

Ein Posten

Brieftaschen Geldscheintaschen Herren- u. Damen- Portemonnaies

(echt Leder)

jedes Stück zum Aussuchen

975

Ein Posten

Aktenmappen

echt Leder, teils mit Griff

Stück 110.- 95.- 85.-

Damen - Handtaschen

Moderne Formen

echt Leder 95.- 75.- 55.-

Große Koffertaschen

in vielen Lederarten 175.- 145.- 125.-

Große Koffertaschen

prima Leder, darunter echt Rindled. 245.- 225.- 195.-

Große moderne Formen

in fein. schwarz. u. farbig Lederarten 395.- 325.- 275.-

Damen-Portemonnaies

echt Leder 24.⁵⁰ 14.⁵⁰ 5.⁵⁰

Herren-Portemonnaies

echt Leder 27.⁵⁰ 18.⁵⁰ 9.⁷⁵

Cigarren-Etuis

echt Leder, mit Lederfutter 95.- 65.-

K 164

Besichtigen Sie unser Spezial-Fenster.

Bormass G. m. b. H.



Reizende Neuheiten
in
Büstenhaltern,
Korsetts und
Untertaillen
empfehlen billigst
Korsett-fabrik Michel
Bleichstr. 21, I. Stage
Keln Baden.



J. C. König & Ebhardt's
Geschäftsbücher
sind in Qualität erstklassig.

Niederlage: Papierlager Carl Koch
Ecke Michelsberg, Kirchgasse. Tel. 6440.



Gepfe- u. Herrenzimmer

vornehme Mobille, bestes Stuttgarter Fabrikat, in Größen bis zu 3 m, wieder eingetroffen

B. Ostermann

Klarenthaler Straße 4, direkt hinter der Ringkirche.

Kernleder-Treibriemen
naßgestreckt, gel. u. gen.
Kamelhaar- u. Balata-Riemen
Flender-Holzschrauben
Gummi- u. Asbestwaren
sofort ab Lager lieferbar 808.
Ph. Hch. Marx Moritzstr. 21.
Telephon 806.

Ich offeriere:

Ca. 150 Ztr. Viktoriaerbsen, à 100 kg. 650.-
10 bis 20 Ztr. Tellerlinsen, à 100 kg. 1200.-

diesjährige Ernte, ab Station Fladungen freibleibend.

Zwischenverkauf vorbehalten. Eiloffert. zu richten an

Cornelius Stumpf, Groß-Bersand
Rüdenschwinden, Post Fladungen.



Eisenlikör „Trilect“

mit und ohne Malz ein vorzügliches bewährtes anregendes Kräftigungs-Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Per Flasche 10 u. 12 Mk. Alleinverkauf: 648 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Tribüne.

Direktion:

Gustav Jacoby
„Wintergarten“
Schwalbacher Str. 8.

Montag, 5. September.
8 1/2 Uhr
im Abonnement:

Wagner- Abend.

Kipnis

Roffmann

Reher.

Arien, Duette, Kavi-
soli aus Werken von
Richard Wagner.

Eintrittskarten:

I. Sperrsitz 3.-
I. Parkett 6.-

Vorverkauf täglich:
Kaufhaus Blumenthal
Reisebüro Reitenmayer
Tel. 188, 950, 236.

Von der Reise zurück.

Dr. Fries

Frauenarzt

58 Taunusstraße 58.

Von der Reise zu rück.

San.-Rat

Dr. Tecklenburg

Innere Krankheiten
bes. Magen u. Darm
Friedrichstraße 45, 2.
Telephon 4500.

Von der Reise zurück.

Dr. B. Tendlaw

Bismarckplatz 6.
Telephon 6354.

Kauf Qualitäts- Möbel

preiswert in Mainz
schräg vor dem Bahnhof
bei

Carl & Jos. Beck

Kaiser-Wilhelm-Ring 4.
Volla Garantie. F108
Kostenl. Aufbewahrung.
Erste Referenzen.

Maß-Korsetts

Hüft- u. Strumpfhalter
Gürtel.

H. Röcker, Götterstr. 4, 1.

Kartonnagen

für alle Zwecke, roh und überzogen.

Faltmachtein

liefert

Wilhelm Rache

Kartonnagenfabrik
Biebrich a. Rhein.
Telephon 38.



Billiges Möbel-Angebot!

Wegen Aufgabe des Ladens Schwalbacher Str. 57 verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen Speises-, Herren-, Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, sowie jedes eins. Möbel, Chaiselongues, Sofas, Matten, Deckbetten und Kissen. (Zahlungseinteilung).

Anton Maurer, Schreinermeister
Schwalbacher Straße 57 Dohheimer Straße 49.